

Allgemein bildende Schulen

Alle weiterführenden Schularten

*Innovatives
Bildungsservice*

Lernprozesse sichtbar machen

**Arbeiten mit Kompetenzrastern
und Lernwegelisten**

Französisch als zweite Fremdsprache

Materialien zur Leistungsmessung (GME)
Klasse 8

Stuttgart 2018 ■ NL-55.5 Anlage



Landesinstitut für
Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion	Cécile Veneman, Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart
Autor/in	Cécile Veneman
Stand	November 2018

Impressum

Herausgeber Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart
Telefon: 0711 6642-0
Telefax: 0711 6642-1099
E-Mail: poststelle@ls.kv.bwl.de
Internet: www.ls-bw.de

Druck und Vertrieb Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart
Telefon: 0711 6642-1204
Internet: www.ls-webshop.de

Urheberrecht Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.

Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

Hinweise zu den Materialien

Im zweiten Halbjahr der achten Klasse erfolgen an der Gemeinschaftsschule (GMS) Beratungsgespräche, nach welchen der bestmögliche Abschluss für jeden Schüler beziehungsweise jede Schülerin ausgewählt wird.

Soll der HSA angestrebt werden, wird ab Klasse 9 auf G-Niveau bewertet. Ist der RSA vorgesehen, wird ab Klasse 9 auf M-Niveau bewertet. Soll der Schüler oder die Schülerin nach der Klasse 10 das Gymnasium besuchen, werden seine / ihre Leistungen auf E-Niveau bewertet.

Zur leichteren Feststellung der Schülerleistungen vor dem Beratungsgespräch werden hier **zwei Arbeiten jeweils für G, M und E für das Fach Französisch** (zweite Fremdsprache) vorgeschlagen, die dazu verhelfen können, das Niveau der Schülerinnen und Schüler festzustellen. Neben dem Schwierigkeitsgrad der angebotenen Aufgaben ist darüber hinaus die Performanz selbstverständlich ausschlaggebend zur Feststellung des Niveaus. Dafür werden **Musterlösungen** angeboten sowie **Kriterien** auf verschiedenen Niveaus aufgestellt.

Die Vorschläge orientieren sich an den Anforderungen des BP 2016 (Französisch zweite Fremdsprache / Wahlpflichtfach). Da dieser allerdings Standards für die Klasse 9 und 10 auf verschiedenen Niveaus beschreibt, entsprechen die vorliegenden Arbeiten, die am Ende des ersten Halbjahres der Klasse 8 eingesetzt werden, keiner offiziellen Vorgabe. Parallel zum Bildungsplan stützen sie sich auf die am LS entwickelten Kompetenzraster und Lernwegelisten (Handreichung NL-55 und Anlagen). Dabei werden die entsprechenden (Teil-)Kompetenzen aus dem Kompetenzraster für Klassen 8-9 und den dazugehörigen Lernwegelisten (NL- 55.1) genannt, die in den Aufgaben gemessen werden.

Am Ende der Klasse 10 sollen die Schülerinnen und Schüler des G-Niveaus das GeR-Niveau A2, diejenigen des M-Niveaus das GeR-Niveau A2+, die Lernenden des E-Niveaus das GeR-Niveau B1 erreicht haben (Bildungsplan 2016, S. 7).

Entsprechend wird am Ende des ersten Halbjahres der Klasse 8 auf G-Niveau das GeR-Niveau A1+ (rezeptiv) / A1 (produktiv)
auf M-Niveau das GeR-Niveau A1+ (d. h. A1 und Anteile von A2)
auf E-Niveau das GeR-Niveau A2
(grob) erwartet.

Außerdem wurde darauf geachtet, dass die Progression sowie die Themen der für die GMS in Baden-Württemberg zugelassenen Schulbücher (*Tous ensemble* 3 vom Klett Verlag und *À toi!* 3 vom Cornelsen Verlag) hier auch berücksichtigt wurden. Da diese Schulbücher jeweils eine andere Progression aufweisen, werden hier zwei Vorschläge unterbreitet, die die in den ersten zweieinhalb Lernjahren jeweils erworbenen Kompetenzen umfassen.

Auch wurden die Anforderungen des Mittelschlussabschlusses an der Realschule (Abschlussprüfung an Realschulen, Pflichtfremdsprache: Französisch) für die Struktur des Vorschlags berücksichtigt. Entsprechend gibt es einen Teil zum Leseverstehen, einen zur Textproduktion sowie zur Sprachmittlung (letztere ist in der Abschlussprüfung an Realschulen unter „Méthodes et techniques linguistiques“ zu finden). Zusätzlich werden im ersten Abschnitt des Vorschlags Auf-

gaben zur Leistungsmessung im Bereich Hör(seh)verstehen angeboten. Dabei wurden Aufgaben entwickelt, die auf Stichprobenbasis die Prüfung der Standarderreicherung erlauben.

Die Beherrschung über die sprachlichen Mittel wird nicht gesondert geprüft, insofern als diese eine dienende Funktion haben und deren Umfang und Bewertung bei den rezeptiven und produktiven Kompetenzen kriteriengestützt gemessen werden können.

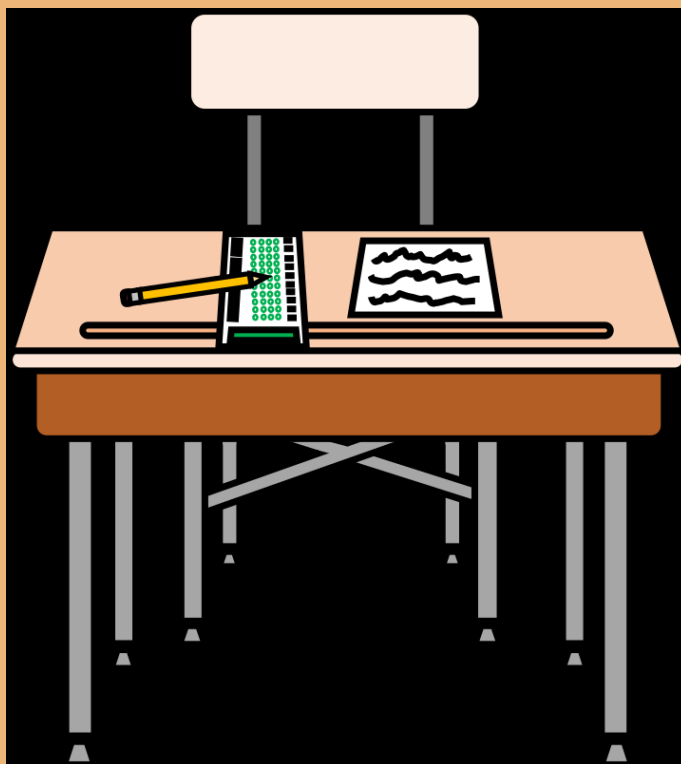
Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
Kompetenzbereiche 1/3/8/9		Maintenant, c'est à toi ! (G)
Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		

Französisch

Lernnachweis

Maintenant, c'est à toi ! (G)

nach Bearbeitung der Unité 3 von *A toi !* Band 3



Der Lernnachweis prüft die Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprachmitteln und ermöglicht, einen Lernstand zum Ende des ersten Halbjahres der Klasse 8 zu erheben.

**Bezug zu
Teilkompetenzen**

F1.10

Ich kann zunehmend längere Vorträge und Berichte verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz mir bekannt oder erschließbar ist.

F1.08 / F9

Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen sowie berufsbezogene Gespräche führen, wenn deutlich gesprochen wird.

F8.11

Ich kann zu einem vertrauten Thema schriftlich Stellung nehmen.

Partie A : Compréhension orale (G)

Cathy raconte son weekend.

Lis le vocabulaire pour t'aider à comprendre ce que Cathy raconte.

Puis lis les tâches et regarde bien les images : de quelles activités s'agit-il ?








Kompetenzraster: F1.10
 Ich kann zunehmend längere Vorträge und Berichte verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.
 Teilkompetenzen :
 F1.10.01/02

Vocabulaire
 particulier : spécial
 fatigué : müde
 accompagner : begleiten
 en revenant : quand nous sommes revenu(e)s

1. Le weekend était spécial parce que...

- Cathy est allée chez des amies.
- Cathy avait sa corré chez elle.
- Cathy n'avait pas de devoirs.

2. Quel était le programme de Cathy ce weekend ? Coche la ou les images qui vont avec le jour de la semaine. Attention, Cathy a fait seulement quatre de ces activités !

							
vendredi							
samedi							
dimanche							

Puis écoute et complète ou coche les bonnes réponses. Tu vas entendre le document deux fois :

www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/frz1/system/taskpool/getTaskFile?fileid=10207

(Dernière consultation : 18/07/2018)

Partie B : Compréhension écrite (G)

Ton corré te t'a écrit qu'il participe au club « Écologie » de son collègue. Tu lui as demandé ce qu'il fait dans ce club. Alors, il t'a envoyé l'adresse URL de la page Internet de son école où son club se présente. Lis le texte d'informations puis réponds aux questions.

Le club « Écologie » - qui sommes-nous ?

Le club « Écologie » de notre collège existe depuis trois ans. C'est Monsieur Thiebault, prof de sciences naturelles à notre collège, qui l'a ouvert.

Qu'est-ce que nous faisons ?

Nous organisons des actions pour sensibiliser les gens à l'écologie et au respect de la terre.

Vous voulez des exemples ?

- Nous avons installé des poubelles de couleurs différentes dans chaque classe... et aussi dans la salle des profs ! Avant, il y avait une seule poubelle pour tout. Maintenant, tout le monde doit faire attention à mettre ses déchets dans la bonne poubelle.

- Nous organisons tous les ans une course dans la ville au mois de juillet. Tout le monde peut participer. On court avec un sac et on collecte tous les déchets qu'on trouve. On regarde après le nombre de kilos de déchets collectés. Pour chaque kilo, la ville s'engage à donner dix euros à une association. Cette année, nous avons choisi l'association « Les Amis de la Terre » qui fait des actions pour protéger l'Homme.

- À Noël, nous collectons des jouets que vous n'utilisez plus, mais avec quoi d'autres enfants peuvent encore jouer. Nous les donnons à des enfants de notre ville partenaire du Mali.

- Nous travaillons en coopération avec une association qui protège les animaux. Au secrétariat, on peut acheter des cartes postales avec des images de chats, chiens, chevaux, hamsters etc. et l'argent gagné, c'est pour cette association.

- Pour garder le contact avec la nature à l'école, nous avons fait un espace jardin dans la cour avec des fleurs, des plantes (fruits et légumes) et aussi une maison pour les insectes. Les jours où il fait beau, on peut faire cours dans cet espace vert ! Comme ça, on est plus près de la nature.

Toi aussi, tu veux être près de la nature ? Tu as de bonnes idées pour protéger notre planète ?

Alors, participe à notre club ! Nous nous rencontrons chaque jeudi de 13h15 à 14h pour discuter et organiser nos actions.

Kompetenzraster: F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.

Teilkompetenzen:

F3.11.01/02/03

Vocabulaire

le déchet : Abfall

protéger : schützen

le jouet : Spielzeug

avec quoi : womit

l'association (f.) : Verein

courir : faire une course

garder : behalten

l'espace (m.) : Fläche

la fleur: Blume

Complète les phrases ou relie les couples corrects.

1. Les élèves du club « Écologie » font des actions pour (en général)

Vocabulaire
en général :
im Allgemeinen

2. Les élèves font plusieurs actions pour recycler les déchets. Forme les trois couples corrects.

mettre les déchets dans la poubelle qu'il faut			une fois en été
une course pour collecter les déchets dans la ville			toute l'année dans les salles de classe de l'école
collecter des jouets			toute l'année au secrétariat
vendre des cartes postales			chaque année à Noël

3. Les élèves font des coopérations avec deux associations :

la 1^{ère} association veut _____

la 2^{ème} association veut _____

4. Pour être près de la nature aussi à l'école, les élèves ont fait

5. Si on veut participer au club, il faut venir _____ pendant la pause du midi.

Partie C : Médiation: français → allemand (G)

Tu es France avec ta classe. Aujourd'hui, vous êtes à l'école. Dans le cours d'histoire, le prof parle de l'école au début des années 1960. Ton/Ta corres ou toi faites l'interprète pour la classe.

Le prof :	Au début des années 1960, à l'école, ce n'était pas comme aujourd'hui : en général, on pouvait parler seulement quand le prof nous posait une question. Alors, les élèves ne posaient pas beaucoup de questions.
Jan, un camarade :	Habe ich richtig verstanden, dass man an der Schule wirklich nicht reden durfte?
Ton/Ta corres :	Nicht genau:
Le prof :	Si on n'était pas d'accord, on ne disait rien : les profs étaient très sévères et n'acceptaient pas qu'on discute.
Ton/Ta corres :	
Louisa, une camarade :	Das ist aber schrecklich. Zum Glück ist es jetzt schon etwas anders!
Le prof :	Il faut savoir aussi que les filles et les garçons allaient dans une classe différente. Souvent, il y avait même deux écoles une à côté de l'autre : une école pour les filles et une école pour les garçons.
Alina, une camarade :	Das habe ich nicht genau verstanden. Was erzählt er über die Jungen und die Mädchen?
Toi :	Ich habe es verstanden, glaube ich, er sagt:
Jan :	Das kann ich mir gar nicht vorstellen! Haben Jungen und Mädchen denn dann nie miteinander zu tun gehabt?
Ton/Ta corres :	Warte, ich stelle die Frage! Pardon, Monsieur, nous avons une question ! Est-ce que les garçons et les filles n'avaient pas du tout de contact, alors ?
Le prof :	Si, si, on se retrouvait après les cours et aussi le jeudi, qui était le seul jour sans école avec le dimanche ! Mais le dimanche, on restait avec la famille.
Tony, un camarade :	Also schon, aber wie das ging, das habe ich nicht kapiert! Kann es jemand nochmals erklären?
Toi :	
Tony :	Noch nicht mal frei am Samstag! Puh, das war echt ein hartes Schulleben. Wir haben es wirklich gut...

Kompetenzraster: F1.08

Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen sowie berufsbezogene Gespräche verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

Teilkompetenzen:

F1.08.01/04/08

Partie D : Expression écrite (G)

Pour la page Internet du collège de ton/ta corres, tu dois écrire un petit texte sur la vie dans ton collègue. Rédige ce texte. N'oublie pas de mettre un titre !

Kompetenzraster: F8.11

Ich kann zu einem vertrauten Thema schriftlich Stellung nehmen.

Teilkompetenzen:

F8.11.01/02/03

Parle d'au moins trois domaines et fais au moins trois comparaisons avec l'école française avec *plus/moins/aussi... que/qu'* :

Tu peux parler par exemple de ces domaines :

- l'emploi du temps
- la cantine / la cafétéria
- les salles de classe
- le gymnase
- les profs

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
Kompetenzbereich 1/3/8/9	LFS 1	Maintenant, c'est à toi ! (G)
Kompetenz:		
<ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		

Französisch

Lösung

A : Compréhension orale / Hörverstehen (G)








Transkription

Alors, ce week-end était un peu particulier parce qu'on avait, enfin, j'avais une correspondante allemande. Donc vendredi soir, on a été à Mac Donald. Après, le samedi, on a dormi le matin parce qu'on était fatiguées, l'après-midi, on a fait du shopping avec des amis et ma mère qui nous a accompagnés. Après, dimanche, j'ai dû faire mes devoirs parce qu'on en avait un peu quand même et après, on était parties à Paris pour visiter quelques musées. En revenant, on était fatiguées et on a dormi.

Lösungen

1. Le weekend était spécial parce que...
Cathy avait sa corres chez elle.

2. Les activités du weekend :

							
vendredi				X			
samedi	X						
dimanche			X			X	

Kommentar

Die Hördatei befindet sich unter
www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/frz1/system/taskpool/getTaskFile?fileid=10207
 (letzter Abruf: 18.07.2018)

Der Arbeitsauftrag, bei dem darauf hingewiesen wird, dass sich die Lernenden die Bilder genau ansehen und die dazugehörigen Vokabeln abrufen, sollte ihnen dahingehend helfen, sich auf Signalwörter zu konzentrieren. Auch die Zuordnung der einzelnen Aktivitäten zu den Wochentagen lässt sich gut lösen, wenn die Aufgaben aufmerksam gelesen wurden und entsprechend beim Hören auf die Wochentage als Signalwörter geachtet wird. Damit können die Schülerinnen und Schüler Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden bzw. irrelevante Informationen ignorieren.

Eine Schwierigkeit besteht darin, dass es sowohl im Hördokument als auch im Aufgabenapparat einen gewissen Anteil an für die Aufgabenlösung irrelevanter Informationen gibt. Gegebenenfalls kann man im Aufgabenapparat von den drei Aktivitäten, die nicht im Hördokument vorkommen, eine oder sogar zwei streichen.

Auch die relativ hohe Sprechgeschwindigkeit kann eine Hürde darstellen, selbst wenn sie noch nicht der Geschwindigkeit authentischer Gespräche entspricht. Da das Hördokument vom IQB (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) legal heruntergeladen werden darf, lässt es sich auf Wunsch mit dem kostenlosen Programm VLC verlangsamt vorspielen (Reiter „Wiedergabe“, Menüpunkt: „Geschwindigkeit“).

B : Compréhension écrite / Leseverstehen (G)

Lösungen

1. Les élèves du club « Écologie » font des actions pour sensibiliser les gens à l'écologie au respect de la nature

2. Les élèves font plusieurs actions pour recycler les déchets : forme les trois couples corrects.

mettre les déchets dans la poubelle qu'il faut	1	2	une fois en été
une course pour collecter les déchets dans la ville	2	1	toute l'année dans les salles de classe de l'école
collecter des jouets	3	-	toute l'année au secrétariat
vendre des cartes postales	-	3	chaque année à Noël

3. Les élèves font des coopérations avec deux associations :

- la 1^{ère} association veut protéger les animaux.
- la 2^{ème} association veut protéger l'Homme

4. Pour être près de la nature aussi à l'école, les élèves ont fait un jardin / un espace jardin.

5. Si on veut participer au club, il faut venir le jeudi pendant la pause du midi.

Kommentar

Das Thema *Engagement* des vorliegenden Textes steht im Mittelpunkt der Unité 3C von *À toi !*. Recycling wird auch in der gleichen Einheit (Aufgabe 5) mit einem diskontinuierlichen Text (Plakat) thematisiert. Insofern ist der Wortschatz des Textes vertraut. Angegebene Vokabeln ermöglichen nach Lernstand ein lückenloses Textverständnis.

Die erste Aufgabe zielt auf ein Globalverständnis ab, die weiteren Aufgaben auf ein Detailverständnis von im Text explizit ausgedrückten Informationen. Die Aufgabe 3 verlangt, von den Schülerinnen und Schülern zwei explizite Informationen herauszufinden, die sich an zwei verschiedenen Textstellen befinden. Von ihrem Schwierigkeitsgrad her ist sie entsprechend anspruchsvoller.

Eine Schwierigkeit des Sachtextes besteht in seiner Länge. Der Text kann aber in seinem Hauptteil „Qu'est-ce que nous faisons ?“ beliebig verkürzt werden. Die Aufgaben zum Detailverständnis müssten entsprechend angepasst werden.

C : Médiation / Sprachmittlung (G)

Lösungsbeispiel / Erwartete Aspekte

Le prof :	...
Jan :	...
Ton/Ta corres :	Nicht genau: Die Schülerinnen und Schüler durften reden, wenn die Lehrkraft eine Frage stellte. Man stellte also nicht so viele Fragen wie heute.
Le prof :	...
Ton/Ta corres :	Und wenn man mit der Lehrerin oder dem Lehrer nicht der gleichen Meinung war, sagte man nichts. Die Lehrkräfte waren sehr streng und wollten nicht, dass man diskutiert.
Louisa :	...
Le prof :	...
Alina:	...
Toi :	Ich habe es verstanden, glaube ich, er sagt: Die Mädchen und die Jungen werden getrennt unterrichtet (manchmal gab es sogar zwei Schulen).
Jan :	...
Ton/Ta corres :	...
Le prof :	...
Tony:	...
Toi :	Am Donnerstag trafen sich Jungen und Mädchen, es war der unterrichtsfreie Tag. Am Sonntag, der auch unterrichtsfrei war, blieben sie aber in der Familie.
Tony :	...

Kommentar

Der Bildungsplan (3.1.3.6) fordert für Schülerinnen und Schüler des G-Niveaus das Erkennen von im Text zentralen, leicht erkennbaren Informationen, welche *mündlich* in die jeweils andere Sprache übertragen werden. Die Sprachmittlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler sollte entsprechend im Rahmen eines mündlichen Leistungsnachweises festgestellt werden. Es ist dennoch nicht ausgeschlossen, von den Lernenden die schriftliche Formulierung eines Satzes zu verlangen, wenn dieser lediglich inhaltlich bewertet wird.

Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler die im Dialog angegebenen Informationen immer unmittelbar nach deren Aussprache sprachmitteln. Dadurch ist kein selektives Verständnis erforderlich und die Komplexität der Aufgabe besteht lediglich in dem Verständnis der jeweiligen Gesamtaussage und deren Wiedergabe. Da die Inhalte des Textes teilweise durch die Erarbeitung der Unité 3D von *À toi !* bereits bekannt sind, ist der Wortschatz entsprechend vertraut.

D : Expression écrite / Schreiben (G)

Lösungshinweise / Erwartete Aspekte

Dem Arbeitsauftrag entsprechend sollen die Schülerinnen und Schüler mindestens über drei Bereiche ihres Schullebens berichten und Vergleiche mit dem französischen Schulsystem anstellen. Erwartet wird dabei, dass die angestellten Vergleiche mithilfe von Vergleichsstrukturen erfolgen, deren Beherrschung sie hier unter Beweis stellen.

Die ausgesuchten Aspekte müssen sachlich richtig vorgestellt werden, können im Rahmen des Vergleichs aber auch eine Wertung beinhalten.

Kommentar

Durch die Eingrenzung auf mindestens drei Bereiche bleibt die Aufgabe nicht allzu umfangreich, ermöglicht dennoch eigene Erfahrungen einzubringen und Kenntnisse, die die Schülerinnen und Schüler zum französischen Schulleben im Rahmen der Unité 3 von À toi ! gewonnen haben, einfließen zu lassen.

Sollte der Textumfang aufgrund der Vorstellung weiterer Bereiche größer werden, sollte dies nicht nur für die Inhaltsnote, sondern auch für die sprachliche Note berücksichtigt werden: Die Schülerinnen und Schüler verwenden dabei einen umfangreicheren Wortschatz, auch wenn die sprachliche Richtigkeit nicht immer gegeben ist.

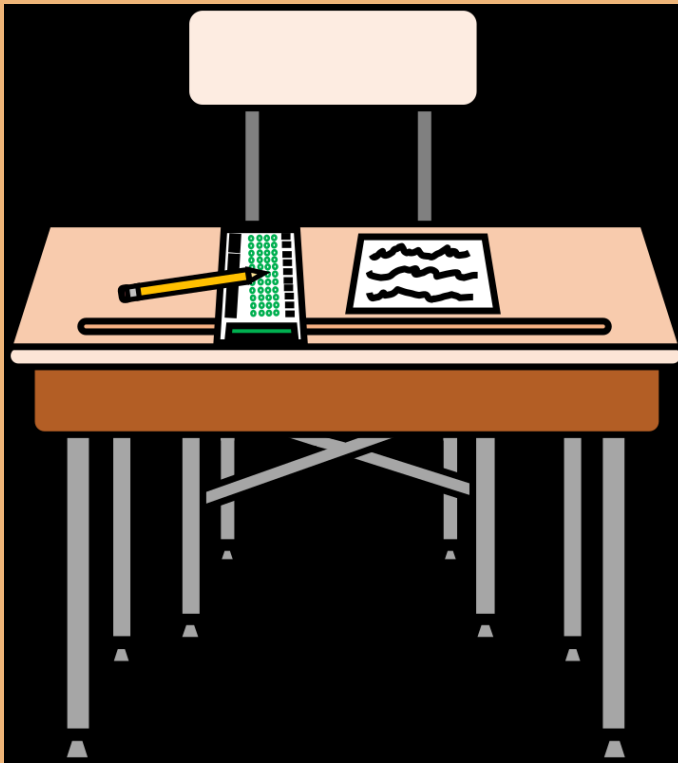
Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
Kompetenzbereiche 1/3/8/9	LFS 1	Maintenant, c'est à toi ! (M)
Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		

Französisch

Lernnachweis

Maintenant, c'est à toi ! (M)

nach Bearbeitung der Unité 3 von *A toi !* Band 3



Der Lernnachweis prüft die Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprachmitteln und ermöglicht, einen Lernstand zum Ende des ersten Halbjahres der Klasse 8 zu erheben.

Bezug zu
Teilkompetenzen

F1.10

Ich kann zunehmend längere Vorträge und Berichte verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

F3.11 / F9

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz mir bekannt oder erschließbar ist.

F8.11

Ich kann zu einem vertrauten Thema schriftlich Stellung nehmen.

Partie A : Compréhension orale (M)

Cathy raconte son weekend.

- Lis le vocabulaire pour t'aider à comprendre ce que Cathy raconte.
- Lis les tâches et regarde bien les images : de quelles activités s'agit-il ?








Kompetenzraster: F1.10
 Ich kann zunehmend längere Vorträge und Berichte verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.
 Teilkompetenzen :
 F1.10.01/02

Vocabulaire
 particulier : spécial
 fatigué : müde
 accompagner : begleiten
 en revenant : quand nous sommes revenu(e)s

1. Le weekend était spécial parce que / qu' :

- Cathy est allée chez des amies.
- Cathy avait sa corré chez elle.
- Cathy n'avait pas de devoirs.

2. Quel était le programme de Cathy ce weekend ? Coche la ou les images qui vont avec le jour de la semaine. Attention, Cathy n'a pas fait toutes ces activités !

							
vendredi soir							
samedi matin							
samedi après-midi							
dimanche matin							
dimanche après-midi							

- Puis écoute et complète ou coche les bonnes réponses. Tu vas entendre le document deux fois :

www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/frz1/system/taskpool/getTaskFile?fileid=10207
 (Dernière consultation : 18/07/2018)

Partie B : Compréhension écrite (M)

Lis le texte et réponds aux questions, coche les bonnes réponses ou complète les phrases.

Une année franco-allemande

Cette année, je participe au programme Voltaire, un programme d'échange franco-allemand.

5 Pour participer, il faut être en 3^e ou en 2nde. Les corres allemands vont en 8^e, 9^e ou 10^e classe. Moi, je suis maintenant en classe de 2nde, mais je suis parti en Allemagne l'année dernière quand j'étais en 3^e.

10 J'étais à Überlingen (au bord du lac de Constance) de mars à août et je suis rentré en France au mois d'août avec mon corres Nick, qui reste jusqu'en février. Alors, en tout, on va passer un an ensemble. Heureusement, on se comprend parfaitement ! Nick et moi avons le même âge et les mêmes hobbies !

Partir six mois, ce n'était pas une décision facile, mais je peux déjà dire que c'est une expérience extraordinaire.

15 Après six mois passés en Allemagne, je comprends pratiquement tout (si les gens ne parlent pas trop vite !) et je me débrouille sans problème pour me faire comprendre. Mais il n'y a pas que la langue !

20 Quand on reste aussi longtemps dans un pays, on apprend beaucoup de choses. Bien sûr, avec l'école, je connaissais déjà des différences ou des spécialités allemandes, par exemple comment on se salue en Allemagne, où on ne se fait pas toujours la bise, comme les Français !

25 Mais avec mon séjour là-bas, j'ai découvert beaucoup de petites choses. Le père de mon corres adore mettre du quark sur une tartine avec de la confiture ! Vous ne savez pas ce que c'est, le quark ? Moi non plus, je ne savais pas avant parce que ça n'existe pas en France ! C'est une sorte de fromage frais assez compact et on peut aussi faire des super bons gâteaux avec.

En plus, avec ma famille allemande, j'ai fait plein d'excursions, alors je connais aussi plusieurs aspects de l'Allemagne.

30 Six mois sans sa propre famille dans un pays étranger, ça oblige à être autonome. Mais je n'étais pas seul ! J'avais un tuteur qui était là si j'avais des questions ou des problèmes. Mais je ne lui ai pas demandé beaucoup de choses parce que j'ai souvent trouvé les solutions moi-même. Quand même, il était là et s'est intéressé à mon évolution, c'était bien.

35 En plus, à l'école, j'ai trouvé plein de nouveaux copains. Rencontrer des jeunes allemands, c'était vraiment super !

Maintenant, mon corres est à la maison et c'est formidable de voir aussi ses progrès. Et moi, je continue bien sûr à apprendre plein de choses, aussi quand il est surpris par quelque chose qui est différent en Allemagne.

40 Je veux dire à tout le monde de faire cette expérience unique !

Texte de Cédric Villemain

Kompetenzraster: F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.

Teilkompetenzen:
F3.11.01/02/03/04

Vocabulaire

l'année dernière : l'année d'avant

se débrouiller : zurechtkommen, sich zu helfen wissen

la bise : Küsschen auf die Wange

découvert, -e : participe passé du verbe « découvrir »

non plus : auch nicht
une excursion : Ausflug
obliger : zwingen

la solution : Lösung

l'évolution (f.) : Entwicklung

1. Fais une carte d'identité du programme d'échanges.

Nom du programme : _____

Pays participants : _____

Personnes participantes : élèves de _____

Durée de l'échange pour chaque participant : _____

2. Cédric et son corres ont une bonne relation.

vrai

faux

Citation :

ligne/s : _____

3. Pour Cédric, c'est encore difficile de communiquer avec les Allemands.

vrai

faux

Citation (les trois premiers et les trois derniers mots de la phrase) :

ligne/s : _____

4. Quand il est arrivé en Allemagne, il était surpris parce que les Allemands ne font pas la bise pour dire bonjour.

vrai

faux

Citation (les trois premiers et les trois derniers mots de la phrase) :

ligne/s : _____

5. En Allemagne, Cédric a découvert un nouveau produit :

- le quark.
- des tartines à la confiture.
- des gâteaux au fromage blanc.

Citation (les trois premiers et les trois derniers mots de la phrase) :

ligne/s : _____

6. Une personne a aidé Cédric quand il avait des problèmes : c'était...

7. Cédric voit que son corres

- a encore de préjugés contre les Français.
- apprend beaucoup de choses en France.
- est souvent choqué par des traditions françaises.
- est heureux de rencontrer des tas de jeunes Français.

Citation (les trois premiers et les trois derniers mots de la phrase) :

ligne/s : _____

Partie C : Médiation: français → allemand (M)

Ton corres t'a écrit qu'il participe au club « Écologie » de son collègue. Tu lui as demandé ce qu'il fait dans ce club. Alors, il t'a envoyé l'adresse URL de la page Internet de son école où son club se présente.

Tes parents te voient devant l'ordinateur et demandent ce que tu fais.

Tu leur expliques en allemand ce que tu lis et apprends avec cette page d'information.

Donne deux exemples d'activités du club de ton corres.

Le club « Écologie » - qui sommes-nous ?

Le club « Écologie » de notre collège existe depuis trois ans. C'est Monsieur Thiebault, prof de sciences naturelles à notre collège, qui l'a ouvert.

Qu'est-ce que nous faisons ?

5 Nous organisons des actions pour sensibiliser les gens à l'écologie et au respect de la terre.

Vous voulez des exemples ?

- Nous avons installé des poubelles de couleurs différentes dans chaque classe... et aussi dans la salle des profs ! Avant, il y avait une seule poubelle pour tout. Maintenant, tout le monde doit faire attention à mettre ses déchets dans la bonne poubelle.

10 - À Noël, nous collectons des jouets que vous n'utilisez plus, mais avec quoi d'autres enfants peuvent encore jouer. Nous les donnons à des enfants de notre ville partenaire du Mali.

15 - Nous travaillons en coopération avec une association qui protège les animaux. Pour ça, nous vendons des cartes postales avec des images de chats, chiens, chevaux, hamsters etc. et l'argent gagné, c'est pour cette association.

20 - Nous organisons tous les ans une course dans la ville. Tout le monde peut participer. On court avec un sac et on collecte tous les déchets qu'on trouve. On regarde après le nombre de kilos de déchets collectés. Pour chaque kilo, la ville s'engage à donner dix euros à une association. Cette année, nous avons choisi l'association « Les Amis de la Terre ».

25 - Pour garder le contact avec la nature à l'école, nous avons fait un espace jardin dans la cour avec des fleurs, des arbres, des fruits, des légumes et aussi une maison pour les insectes. Les jours où il fait beau, on peut faire cours dans cet espace vert ! Comme ça, on reste plus près de la nature.

Toi aussi, tu veux être près de la nature ? Tu as de bonnes idées pour protéger notre planète ?

30 Alors, participe à notre club ! Nous nous rencontrons chaque jeudi de 13h15 à 14h pour discuter et organiser nos actions.

Kompetenzraster: F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.

Teilkompetenzen:

F3.11.03/07/09

Vocabulaire

le déchet : Abfall

le jouet : Spielzeug

avec quoi : womit

l'association (f.) : Verein

protéger : schützen

courir : faire une course

garder : behalten

l'espace (m.) : Fläche

Partie D : Expression écrite (M)

Pour la page Internet du collège de ton/ta corres, tu dois écrire un petit texte sur la vie dans ton collègue. Tu dis aussi ce que tu voudrais changer dans ton école et tu expliques pourquoi.

Rédige ce texte. N'oublie pas de mettre un titre et d'écrire une petite conclusion où tu fais un bilan de ce que tu penses de ton école !

Kompetenzraster: F8.11
Ich kann zu einem vertrauten Thema schriftlich Stellung nehmen.
Teilkompetenzen:
F8.11.01/02/03/04/06

Parle des domaines suivants et fais au moins trois comparaisons avec *plus/moins/aussi... que/qu'* :

- l'emploi du temps
- la cantine / la cafétéria
- les salles de classe
- le gymnase
- les profs / les cours

Kompetenzbereich	Materialien/Titel
Kompetenzbereich 1/3/8/9	Maintenant, c'est à toi ! (M)
Kompetenz:	
<ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 	

Französisch

Lösung

A : Compréhension orale / Hörverstehen (M)








Transkription

Alors, ce week-end était un peu particulier parce qu'on avait, enfin, j'avais une correspondante allemande. Donc vendredi soir, on a été à Mac Donald. Après, le samedi on a dormi le matin parce qu'on était fatiguées, l'après-midi, on a fait du shopping avec des amis et ma mère qui nous a accompagnés. Après, dimanche j'ai dû faire mes devoirs parce qu'on en avait un peu quand même et après, on était parties à Paris pour visiter quelques musées. En revenant, on était fatigué et on a dormi.

Lösungen

1. Le weekend était spécial parce que...
Cathy avait sa corres chez elle.

2. Les activités de Cathy et sa corres :

							
vendredi soir				X			
samedi matin							X
samedi après-midi	X						
dimanche			X			X	X

Kommentar

Die Hördatei befindet sich unter
www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/frz1/system/taskpool/getTaskFile?fileid=10207
 (letzter Abruf: 18.07.2018)

Der Arbeitsauftrag, bei dem darauf hingewiesen wird, dass sich die Lernenden die Bilder genau ansehen und die dazugehörigen Vokabeln abrufen, sollte ihnen dahingehend helfen, sich auf Signalwörter zu konzentrieren. Auch die Zuordnung der einzelnen Aktivitäten zu den Wochentagen lässt sich gut lösen, wenn die Aufgaben aufmerksam gelesen wurden und entsprechend beim Hören auf die Wochentage und die Tageszeiten als Signalwörter geachtet wird. Damit

können die Schülerinnen und Schüler Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden bzw. irrelevante Informationen ignorieren.

Eine Schwierigkeit besteht darin, dass viele Informationen aus dem kurzen Dokument herausgehört werden müssen.

Auch die relativ hohe Sprechgeschwindigkeit kann eine Hürde darstellen, selbst wenn sie noch nicht der Geschwindigkeit authentischer Gespräche entspricht. Da das Hördokument vom IQB (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) legal heruntergeladen werden darf, lässt es sich auf Wunsch mit dem kostenlosen Programm VLC verlangsamt vorspielen (Reiter „Wiedergabe“, Menüpunkt: „Geschwindigkeit“).

B : Compréhension écrite / Leseverstehen (M)

Lösungen

1. La carte d'identité du programme d'échanges.

Nom du programme : Voltaire

Pays participants : France, Allemagne

Personnes participantes : élèves de 3^e ou 2nde en France / 8^e, 9^e, 10^e en Allemagne

Durée de l'échange pour chaque participant : six mois

2. Cédric et son corres ont une bonne relation.

vrai

Citation : Heureusement, on se comprend parfaitement !

lignes 8-9

3. Pour Cédric, c'est encore difficile de communiquer avec les Allemands.

faux

Citation : Après six mois passés en Allemagne, je comprends pratiquement tout (si les gens ne parlent pas trop vite !) et je me débrouille sans problème pour me faire comprendre.

lignes 13-15

4. Quand il est arrivé en Allemagne, il était surpris parce que les Allemands ne font pas la bise pour dire bonjour.

faux

Citation : ...avec l'école, je connaissais déjà des différences ou des spécialités allemandes, par exemple comment on se salue en Allemagne, où on ne se fait pas toujours la bise

lignes 17-19

5. En Allemagne, Cédric a découvert un nouveau produit :

le quark.

Citation : le quark ? Moi non plus je ne savais pas avant parce que ça n'existe pas en France !

lignes 22-23

6. Une personne a aidé Cédric quand il avait des problèmes : c'était...

son tuteur

7. Cédric voit que son corres
apprend beaucoup de choses en France.

Citation : (mon corres est à la maison et) c'est formidable de voir aussi ses progrès
 lignes 36-37

Kommentar

Der Aufgabentext handelt von einem Austauschprogramm, somit von einem vertrauten Thema, das im Rahmen der Unité 3A von *À toi !* auch im Mittelpunkt steht.

Der Text wälzt den Wortschatz älterer Lektionstexte des Lehrbuchs um (z. B. „participer“, „tartine“). Dabei sind die Schülerinnen und Schüler gefordert, auch Techniken der Wortschatzerschließung anzuwenden, indem sie z. B. aus anderen Sprachen die Bedeutung von Wörtern ableiten, die ihnen im Französischen noch nicht zwingend begegnet sind (z. B. „tuteur“, „aspect“, „progrès“), oder sich aufgrund ihrer Kenntnisse der französischen Sprache manche Vokabeln der gleichen Wortfamilie herleiten (z. B. „surpris“ vom bekannten „la surprise“).

Der Aufgabenapparat zum Text zielt auf das Detailverständnis ab. Eine Schwierigkeit besteht eventuell darin, den richtigen Satz(teil) zum Belegen der Antwort zu zitieren. Dies erfordert Übung, damit weder zu viel noch zu wenig zitiert wird. Eine einzelne Aufgabe kann auch richtig gewertet werden, auch wenn nicht genau das in den Lösungen genannte Zitat angegeben wird. Es muss lediglich ersichtlich sein, dass die Schülerin bzw. der Schüler die Textstelle verstanden hat. Ein zu langes Zitat kann allerdings ein Indikator für ein ungenügendes Verständnis der Textpassage sein.

Der Text kann gegebenenfalls von manchen Erlebnissen des berichtenden Austauschschülers gekürzt werden, der Aufgabenapparat müsste entsprechend angepasst werden.

C : Médiation / Sprachmittlung Französisch → Deutsch (M)

Erwartete Aspekte / Bewertungskriterien

- Adressatenorientiertes Sprachmitteln (eigene Eltern)
- Es handelt sich um die Internetseite der Umwelt-AG des Austauschschülers, die sich dort vorstellt.
- Unter den fünf beschriebenen Recycling-Aktionen sollen zwei benannt werden:
 - verschiedene Mülleimer in den Klassenzimmern, um Recycling zu ermöglichen
 - Recyceln von Spielzeugen, die für Kinder in einer Partnerstadt aus Mali gespendet werden
 - Verkauf von Tierpostkarten zugunsten eines Tierschutzvereins
 - Organisation eines Spendenlaufs in der Stadt zugunsten des Vereins „Les Amis de la Terre“
 - Gestalten eines grünen Areals im Schulhof
- (Die AG lädt zum Mitmachen ein.)

Kommentar

Das Thema *Engagement* des Aufgabentextes steht im Mittelpunkt der Unité 3C von *À toi !*. Recycling wird auch in der gleichen Einheit (Aufgabe 5) mit einem diskontinuierlichen Text (Plakat) thematisiert. Insofern ist der Wortschatz des Textes vertraut. Angegebene Vokabeln ermöglichen nach Lernstand ein lückenloses Textverständnis, das Grundlage der Sprachmittlung darstellt.

Der Anspruch der Aufgabe besteht darin, dass die Schülerinnen und Schüler von der Vielzahl der Informationen nur eine Auswahl wiedergeben sollen. Da sie sich aber von den im Text beschriebenen Recycling-Aktionen lediglich zwei Beispiele aussuchen müssen, können sie bei entsprechender Arbeitsorganisation die Aufgabe zeiteffektiv lösen. Geben die Schülerinnen und Schüler mehr als zwei Aktivitäten wieder, dann haben sie den Arbeitsauftrag nicht richtig gelesen / verstanden, was für die Leistungsbewertung berücksichtigt werden müsste.

Der Aufgabentext kann gekürzt werden, sodass die Schülerinnen und Schüler unter den beschriebenen Aktionen keine Auswahl treffen müssen.

D : Expression écrite / Schreiben (M)

Erwartete Aspekte / Bewertungskriterien

Dem Arbeitsauftrag entsprechend sollen die Schülerinnen und Schüler über die fünf genannten Bereiche ihres Schullebens berichten und Vergleiche mit dem französischen Schulsystem anstellen. Erwartet wird dabei, dass die angestellten Vergleiche mithilfe von Vergleichsstrukturen erfolgen, deren Beherrschung sie hier unter Beweis stellen.

Die ausgesuchten Aspekte müssen sachlich richtig vorgestellt werden, können im Rahmen des Vergleichs aber auch eine Wertung beinhalten.

Darüber hinaus sollen sie, so wie bereits in der Unité 3B von *À toi !* geübt, Änderungswünsche ihres eigenen Schullebens ausdrücken und diese begründen.

Kommentar

Durch die Eingrenzung auf die genannten fünf Bereiche bleibt die Aufgabe nicht allzu umfangreich, ermöglicht dennoch eigene Erfahrungen einzubringen und Kenntnisse, die die Schülerinnen und Schüler zum französischen Schulleben im Rahmen der Unité 3 von *À toi !* gewonnen haben, einfließen zu lassen.

Dabei wälzen sie den gelernten Wortschatz, u. a. auch zur Meinungsäußerung, sowie neue grammatikalische Strukturen um.

Gegebenenfalls kann der Umfang der Aufgaben durch eine geringere Anzahl an zu beschreibenden Bereichen verkleinert werden.

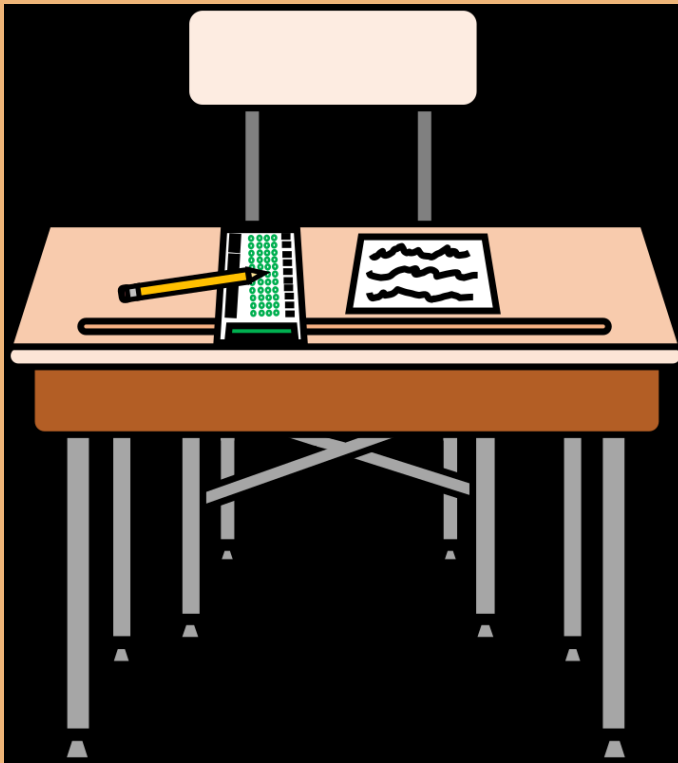
Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
Kompetenzbereiche 1/3/8/9		Maintenant, c'est à toi ! (E)
Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		

Französisch

Lernnachweis

Maintenant, c'est à toi ! (E)

nach Bearbeitung der Unité 3 von *A toi !* Band 3



Der Lernnachweis prüft die Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprachmitteln und ermöglicht, einen Lernstand zum Ende des ersten Halbjahres der Klasse 8 zu erheben.

**Bezug zu
Teilkompetenzen**

F1.11

Ich kann zunehmend längere, klar strukturierte Radio- und Fernsehbeiträge zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz mir bekannt oder erschließbar ist.

F8.12 / F9

Ich kann zu einem vertrauten Thema einen kurzen Bericht verfassen.

F8.11

Ich kann zu einem vertrauten Thema schriftlich Stellung nehmen.

Partie A : Compréhension orale (E)

Lis le vocabulaire dans la marge pour t'aider à comprendre la vidéo faite par le collègue Charles Brazier de Crécy-sur-Serre. Regarde et écoute la vidéo puis réponds aux questions.

www.youtube.com/watch?v=4Jmw9D48psM (0:00-2:10)
(Dernière consultation : 16/07/2018)

Vocabulaire

contribuer : beitragen
 construire : aufbauen
 de façon modeste : auf bescheidener Art und Weise
 compter : zählen
 à peu près : ungefähr
 accueillir : empfangen
 la cohésion du groupe : Gruppenzusammenhalt, -geschlossenheit
 parvenir à faire qc : schaffen, etwas zu tun
 se mélanger : sich durchmischen
 durant : pendant
 l'usine (f.) : la fabrique
 la cave: Kellerei
 le chant < chanter
 la percussion : Schlaginstrumente

Kompetenzraster: F1.11

Ich kann zunehmend längere, klar strukturierte Radio- und Fernsehbeiträge zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.
 Teilkompetenzen:
 F.1.11.01/02/03

1. Dans cette vidéo, les élèves du collège Brazier présentent les activités qu'ils ont faites à Mettmann avec leurs correspondants.

- vrai
 faux

2. Depuis 2004, un grand nombre d'élèves allemands et français ont participé à l'échange :

- 167
 plus de 300
 à peu près 4000

3. Pour l'échange, il y avait un projet avec le thème

- du sport.
 de la photo.
 de l'écologie.
 de la musique.

4. Le premier jour, les élèves ont fait un atelier de _____ traditionnelle.

5. En plus, ils ont visité
(plusieurs bonnes réponses)

- le centre-ville de Reims
 la cathédrale de Reims
 un château
 un musée
 une cave à vins
 une cave à champagne

6. À la fin de leur séjour, les élèves ont

- fait une course, Allemands contre Français.
 présenté une exposition de photos.
 chanté en français et en allemand.
 invité les parents à manger.
 fait un spectacle de danse.
 fait un tournoi de sport.

Partie B : Compréhension écrite (E)

Lis le texte puis réponds aux questions, complète ou coche les bonnes réponses.

Une année franco-allemande par Cédric Villemain

Cette année, je participe comme environ deux cents autres élèves français au programme Voltaire, un programme d'échange franco-allemand, qui existe depuis 1999.

5 Pour participer, il faut être en 3^e ou en 2nde. Les corres allemands vont en 8^e, 9^e ou 10^e classe. Moi, je suis maintenant en classe de 2nde, mais je suis parti en Allemagne l'année dernière quand j'étais en 3^e.

10 La coordinatrice du projet à l'école m'a aidé à écrire ma candidature et j'étais super heureux quand j'ai su que ma candidature était acceptée et qu'on avait trouvé un correspondant pour moi : Nick et moi avons le même âge et les mêmes hobbies (l'athlétisme et la programmation informatique) !

15 Je suis parti en Allemagne à Überlingen (au bord du lac de Constance) en mars et je suis rentré en France au mois d'août avec mon corres, qui reste jusqu'en février. Alors, en tout, on va passer un an ensemble. Heureusement, on se comprend parfaitement ! Partir six mois, ce n'était pas une décision facile, mais je peux déjà dire que c'est une expérience extraordinaire.

20 Après six mois passés en Allemagne, je comprends pratiquement tout (si les gens ne parlent pas trop vite !) et je me débrouille sans problème pour me faire comprendre. Mais il n'y a pas que la langue !

25 Quand on reste aussi longtemps dans un pays, on apprend beaucoup de choses. Bien sûr, avec l'école, je connaissais déjà des différences ou des spécialités allemandes, par exemple comment on se salue en Allemagne, où on ne se fait pas toujours la bise, comme les Français ! Mais avec mon séjour là-bas, j'ai découvert un tas de petites choses. Par exemple, savez-vous qu'en Allemagne, à la piscine, le sèche-cheveux est gratuit ? (Pas comme en France !) J'ai aussi appris qu'il existe un produit laitier qu'on ne trouve pas en France : le « quark ».

30 C'est une sorte de fromage frais assez compact. Le père de mon corres adore mettre du quark sur une tartine avec de la confiture ! On peut aussi faire des super bons gâteaux avec le quark. En plus, avec ma famille allemande, j'ai fait plein d'excursions, alors je connais aussi plusieurs visages de l'Allemagne.

35 À part les découvertes culturelles, six mois sans sa propre famille dans un pays étranger, ça oblige à être autonome. Mais je n'étais pas seul ! J'avais un tuteur qui était là si j'avais des questions ou des problèmes. Mais en réalité, ce n'était pas nécessaire parce que j'ai souvent trouvé les solutions moi-même. Quand même, il était là et s'est intéressé à mon évolution, c'était bien. En plus, à l'école, j'ai trouvé plein de nouveaux copains. Rencontrer des jeunes allemands, c'était vraiment

40 super pour oublier les préjugés !

Maintenant, mon corres est à la maison et c'est formidable de voir aussi ses progrès. Et moi, je continue bien sûr à apprendre plein de choses, aussi quand il est surpris par quelque chose qui est différent en Allemagne.

45 Je veux dire à tout le monde de faire cette expérience unique !

Kompetenzraster: F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz mir bekannt ist oder erschließbar ist.

Teilkompetenzen:

F 3.11.01/02/03/04/07

Vocabulaire

l'année dernière : letztes Jahr

se débrouiller : zurechtkommen, sich zu helfen wissen

la bise : Küsschen auf die Wangen

découvert,-e : participe passé du verbe « découvrir »

le sèche-cheveux : Haartrockner

laitier < le lait

non plus : auch nicht

une excursion : ein Ausflug

la découverte < découvrir

obliger : zwingen

le préjugé : Vorurteil

1. Fais une carte d'identité du programme d'échanges.

Nom du programme : _____

Pays participants : _____

Personnes participantes : élèves de _____

Durée de l'échange pour chaque participant : _____

2. Pour participer à l'échange, il faut poser sa candidature.

vrai

faux

Citation (les trois premiers et les trois derniers mots de la phrase + ligne/s) :

ligne/s : _____

3. Pour Cédric, c'est encore difficile de communiquer avec les Allemands.

vrai

faux

Citation (les trois premiers et les trois derniers mots de la phrase + ligne/s) :

ligne/s : _____

4. Quand il est arrivé en Allemagne, il était surpris parce que les Allemands ne font pas la bise pour dire bonjour.

vrai

faux

Citation (les trois premiers et les trois derniers mots de la phrase + ligne/s) :

ligne/s : _____

5. En France, les gens ne mangent pas...

de quark.

de tartines à la confiture.

de gâteaux au fromage blanc.

Citation (les trois premiers et les trois derniers mots de la phrase + ligne/s) :

ligne/s : _____

6. Qu'est-ce qui montre que Cédric est devenu autonome pendant son séjour ?

7. Cédric voit que son corres

- a encore des préjugés contre les Français.
- apprend beaucoup de choses en France.
- est souvent choqué par des traditions françaises.
- est heureux de rencontrer des tas de jeunes Français.

Partie C : Médiation (E) (allemand → français)

Im Unterricht waren Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter da, um euch vorzustellen, was sie machen und neue Rekruten zu finden! Die Sanitäterin / der Sanitäter haben euch am Ende das unten stehende Informationsblatt gegeben, auf dem nochmals das Wichtigste zusammengestellt wird.

Deine Austauschpartnerin / dein Austauschpartner ist gerade bei dir zu Hause und hat den Vortrag gehört, aber sehr wenig verstanden und bittet dich, ihm zu erklären, was sie vorgetragen haben.

Achtung: Du sollst den Flyer nicht übersetzen, sondern lediglich den Grund für die Anwesenheit der Sanitäterinnen / des Sanitäters in eurem Klassenzimmer erklären und Informationen über sie geben: ihre Aufgaben, ihren Einsatz und ihr Profil.

Verfasse einen kurzen Bericht für deine Austauschpartnerin / deinen Austauschpartner auf Französisch. Pour t'aider à écrire ton texte :

Kompetenzraster: F8.12

Ich kann zu einem vertrauten Thema einen kurzen Bericht verfassen.

Teilkompetenzen:

F.8.12.03/06

Schulsanitätsdienst – wer macht mit?

*Die Junior-Sanis der ***-Schule wissen, wie man schnell und richtig auf dem Schulhof Erste Hilfe leistet. Und du kannst auch dabei sein!*

Beim Spielen in der Pause, im Sportunterricht oder auf dem Schulhof gibt es immer wieder mehr oder weniger große Unfälle. Du hast vielleicht selber die Erfahrung schon gemacht. An unserer Schule haben wir das Glück, dass Sanitäterinnen und Sanitäter Erste Hilfe leisten können. Sie wissen, was man tun muss.

Wie funktioniert es? Immer wenn jemand eine Verletzung hat, ruft das Sekretariat oder eine Lehrkraft die Sanitäterinnen und Sanitäter über das Handy an und sie beeilen sich dann, zum Unfallort zu kommen.

Wie wissen die Sanitäterinnen und Sanitäter, was sie tun müssen? Sie haben eine Ausbildung gemacht. Am Ende dieser Ausbildung haben sie eine kleine Prüfung gemacht. Wenn sie sehen, dass das Problem für ihre Kompetenzen zu groß ist, rufen sie die Feuerwehr.

Wer sind die Sanitäterinnen und Sanitäter? Es sind Schülerinnen und Schüler wie du und ich: Jeder kann sich engagieren, wenn er etwas Gutes tun möchte!

Was tun sie noch? Immer wenn es Veranstaltungen an der Schule gibt, zum Beispiel ein Konzert oder eine Aufführung, sind die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter auch anwesend, um zu helfen, wenn zum Beispiel jemand krank wird.

Hast du Lust, Teil unserer Mannschaft zu werden? Dann nimm auch an dieser Aktion teil! Wir suchen nette Schülerinnen und Schüler, die Selbstvertrauen haben und sich für die Schule engagieren wollen.

ein Unfall: un accident
Sanitäter(in): un(e) secouriste
Feuerwehr: les pompiers (m. pl.)
Ausbildung: la formation

Voilà des mots que tu connais en français qui peuvent t'aider pour écrire ton texte :

helfen (→ um „Erste Hilfe leisten“ umzuschreiben)
wehtun (→ Verletzungen)
an etw. teilnehmen (→ Teil sein)
wissen (→ Kompetenz)

Partie D : Expression écrite (E)

Pour la page Internet du collège de ton/ta corres, tu dois écrire un petit texte sur la vie dans ton collègue, de l'organisation de l'école, des lieux, des gens qui travaillent là.

Tu dis aussi ce que tu voudrais changer dans ton école et tu expliques pourquoi.

Rédige ce texte. N'oublie pas de mettre un titre et d'écrire une conclusion !

Dans ton texte, fais au moins quatre comparaisons (*mehr von/ weniger von / genauso viel von*).

Kompetenzraster: F8.11

Ich kann zu einem vertrauten Thema schriftlich Stellung nehmen.

Teilkompetenzen:

F8.11.01/02/03/04/06

Kompetenzbereich Kompetenzbereich 1/3/8/9	Materialien/Titel Maintenant, c'est à toi ! (E)	Französisch
Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		Lösung

A : Compréhension orale / Hör(seh)verstehen (E)

Transkription

Mme Le Vu : Cette année était le huitième échange avec Mettmann. Le premier échange a eu lieu en juillet 2004. Déjà 167 élèves français et allemands ont participé, donc déjà plus de 300 élèves qui contribuent de façon modeste à construire les relations franco-allemandes et à faire vivre l'Europe.

Donc l'échange a eu lieu avec Mettmann, c'est une ville de la Ruhr, située pas loin de Düsseldorf qui compte à peu près 40.000 habitants.

Mme Labbé : Cette année, nous avons accueilli du 20 au 27 septembre les élèves allemands. On a décidé de choisir le thème de la musique pour créer une cohésion dès le départ au sein du groupe puisque c'était la grande problématique depuis le dernier échange : on avait remarqué que les élèves ne parvenaient pas à se mélanger trop durant les activités. Donc on a commencé le premier jour avec un atelier de danse traditionnelle où les élèves se sont vraiment bien amusés. Et on a découvert aussi un peu la région. On est partis à Reims où on a visité l'usine Faussier et on a découvert aussi le centre-ville de Reims, dont la cathédrale, et l'après-midi on a visité la cave à champagne Pommery.

Toujours sur le thème de la musique, avec Madame Echtegaray, on a organisé des ateliers de chant et percussion puisque notre but était à la fin du séjour que les élèves fassent une représentation. Donc on a travaillé sur un chant en français et en allemand et on a aussi travaillé sur des percussions corporelles.

On a eu aussi la chance d'aller visiter la cité de la musique à Soissons.

Lösungen

1. Dans cette vidéo, les élèves du collège Brazier présentent les activités qu'ils ont faites à Mettmann avec leurs correspondants.

faux (on ne présente que les activités des élèves à Crécy-sur-Serre)

2. Depuis 2004, un grand nombre d'élèves allemands et français ont participé à l'échange :

plus de 300

3. Pour l'échange, il y avait un projet avec le thème de la musique.

4. Le premier jour, les élèves ont fait un atelier de danse traditionnelle.

5. En plus, ils ont visité le centre-ville de Reims
la cathédrale de Reims
une cave à champagne

6. À la fin de leur séjour, les élèves ont

chanté en français et en allemand.

Kommentar

Das vom Collège Charles Brazier hergestellte Video zeigt durch Mischung von Interviews und Bildern, welche den Ton unterstützen, das Austauschprojekt der Schule mit der Partnerstadt Mettmann. Die hohe Anzahl an unbekanntem Wörtern ist der Tatsache geschuldet, dass es sich um ein authentisches Video handelt. Die Sprecherinnen haben ein gemäßigt Sprechtempo und artikulieren sehr deutlich, sodass es mithilfe der angegebenen Vokabeln dennoch niveauangemessen ist. Die Schülerinnen und Schüler müssen vor dem Sehen ausreichend Zeit bekommen, um die Vokabeln und die Aufgaben zu lesen.

Die erste Aufgabe zielt auf das Globalverständnis ab. Aufgaben 4 und 5 können teilweise durch Anschauen der Bilder beantwortet werden, der Ton unterstützt hierbei das Gesehene.

Aufgrund des Anspruchs dieses Hörsehtextes und der notwendigen Konzentration sowohl auf Text als auch Bild ist es sicherlich sinnvoll, ihn drei Mal ansehen zu lassen.

B : Compréhension écrite / Leseverstehen (E)

Lösungen

1. La carte d'identité du programme d'échanges.

Nom du programme : Voltaire

Pays participants : France, Allemagne

Personnes participantes : élèves de 3^e ou 2nde en France / 8^e, 9^e, 10^e en Allemagne

Durée de l'échange pour chaque participant : six mois

2. Pour participer à l'échange, il faut poser sa candidature.

vrai

Citation : La coordinatrice du projet à l'école m'a aidé à écrire ma candidature
ligne 6

3. Pour Cédric, c'est encore difficile de communiquer avec les Allemands.

faux

Citation : Après six mois passés en Allemagne, je comprends pratiquement tout (si les gens ne parlent pas trop vite !) et je me débrouille sans problème pour me faire comprendre.
lignes 17-19

4. Quand il est arrivé en Allemagne, il était surpris parce que les Allemands ne font pas la bise pour dire bonjour.

faux

Citation : ...avec l'école, je connaissais déjà des différences ou des spécialités allemandes, par exemple comment on se salue en Allemagne, où on ne se fait pas toujours la bise
lignes 21-23

5. En France, les gens ne mangent pas...

de quark.

Citation : J'ai aussi appris qu'il existe un produit laitier qu'on ne trouve pas en France : le « quark ».

lignes 26-28

6. Qu'est-ce qui montre que Cédric est devenu autonome pendant son séjour ?
Il dit : « j'ai souvent trouvé les solutions moi-même ». Donc il pouvait se débrouiller seul.

7. Cédric voit que son corres
apprend beaucoup de choses en France.

Citation : (mon corres est à la maison et) c'est formidable de voir aussi ses progrès

lignes 41-42

Kommentar

Der Aufgabentext handelt von einem Austauschprogramm, somit von einem vertrauten Thema, das im Rahmen der Unité 3A von *À toi !* auch im Mittelpunkt steht.

Der Text wälzt den Wortschatz älterer Lektionstexte des Lehrbuchs um (z. B. „participer“, „tartine“). Dabei sind die Schülerinnen und Schüler gefordert, auch Techniken der Wortschatzerschließung anzuwenden, indem sie z. B. aus anderen Sprachen die Bedeutung von Wörtern ableiten, die ihnen im Französischen noch nicht zwingend begegnet sind (z. B. „tuteur“, „aspect“, „progrès“), oder sich aufgrund ihrer Kenntnisse der französischen Sprache manche Vokabeln der gleichen Wortfamilie herleiten (z. B. „surpris“ vom bekannten „la surprise“).

Der Aufgabenapparat zum Text zielt auf das Detailverständnis ab. Eine Schwierigkeit besteht eventuell darin, den richtigen Satz(teil) zum Belegen der Antwort zu zitieren. Dies erfordert Übung, damit weder zu viel noch zu wenig zitiert wird. Eine einzelne Aufgabe kann auch richtig gewertet werden, auch wenn nicht genau das in den Lösungen genannte Zitat angegeben wird. Es muss lediglich ersichtlich sein, dass die Schülerin bzw. der Schüler die Textstelle verstanden hat. Ein zu langes Zitat kann allerdings ein Indikator für ein ungenügendes Verständnis der Textpassage sein.

C : Médiation / Sprachmittlung (E)

Erwartete Aspekte / Bewertungskriterien

- Adressatenorientierter Bericht (eigener Austauschpartner)
- Grund für die Anwesenheit der Sanitärerinnen und Sanitäter im Unterricht: Suche nach neuen Sanitärerinnen und Sanitärern
- z. B. Les secouristes sont venus dans notre cours parce qu'ils cherchent de nouvelles personnes pour être secouristes à notre école.
- Aufgaben und Einsatz: im Falle von Verletzungen bei Unfällen oder Krankheitsfällen im Schulalltag helfen, auch bei Schulveranstaltungen, ggf. Feuerwehr rufen
- z. B. Ils sont actifs quand quelqu'un est malade à l'école ou qu'il a mal après un (petit) accident, par exemple dans la cour, mais aussi pendant les spectacles. Quand c'est trop compliqué, ils appellent les pompiers.
- Profil: Freundlichkeit, Selbstvertrauen, Engagement, Kompetenz zur Schulsanitärerin / zum Schulsanitärer nach einer Ausbildung, die mit einer Prüfung abgeschlossen wird
- z. B. Pour participer à l'équipe des secouristes, il faut être gentil, ne pas avoir peur, vouloir s'engager ; il faut aussi faire une formation pour avoir les compétences de secouriste qu'on montre dans un examen.

Kommentar

Der Aufgabentext knüpft an das Thema *Engagement* an, das die Schülerinnen und Schüler in der Unité 3C von *À toi!* erarbeitet haben. Dabei handelt es sich allerdings um einen neuen Bereich, den Schulsanitätsdienst. Darum stehen zentrale Vokabeln zum Sprachmitteln des Textes zur Verfügung, was aber nicht bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler sie zwingend einsetzen müssen, wenn sie Umschreibungslösungen finden.

Außerdem werden ihnen Hilfestellungen gegeben, wie sie weitere unbekannte Wörter oder Wendungen wie z. B. „Verletzung“ oder „Teil sein“ mithilfe ihrer Französischkenntnisse umschreiben können.

Der Anspruch der Aufgabe besteht darin, dass die zu sprachmittelnden Informationen im Text verteilt sind und neu strukturiert werden müssen. Dabei ist der Text selber klar strukturiert, sodass die benötigten Informationen beim genauen Lesen ohne weiteres herausgefunden werden können.

Die Aufgabe könnte so erweitert werden, dass die Schülerinnen und Schüler erklären, ob sie beim Schulsanitätsdienst gerne mitmachen wollten oder nicht und warum, gegebenenfalls damit die Schreibaufgabe des Teils D ersetzen.

D : Expression écrite / Schreiben (E)

Erwartete Aspekte / Bewertungskriterien

Dem Arbeitsauftrag entsprechend sollen die Schülerinnen und Schüler über verschiedene Bereiche ihres Schullebens berichten und Vergleiche mit dem französischen Schulsystem anstellen.

Über folgende Aspekte könnten die Schülerinnen und Schüler berichten:

- zur Organisation des Schullebens: Tagesablauf, ggf. Mediatoren, Schulsanitätsdienst,
- zu den Örtlichkeiten: Schulmensa, Größe der Räume, Schulhof und seine Einrichtungen, ggf. Schulgarten oder Mediathek,
- zum Personal: Lehrer, Schulleitung, Sekretariat.

Erwartet wird dabei, dass die angestellten Vergleiche mithilfe von Vergleichsstrukturen erfolgen, deren Beherrschung sie hier unter Beweis stellen, z. B. zum Tagesablauf, zur Schulmensa, zur Aufsicht, zur Mediathek.

Die ausgesuchten Aspekte müssen sachlich richtig vorgestellt werden, können im Rahmen des Vergleichs aber auch eine Wertung beinhalten.

Darüber hinaus sollen sie, so wie bereits in der Unité 3B von *À toi!* geübt, Änderungswünsche ihres eigenen Schullebens ausdrücken und diese begründen.

Kommentar:

Durch den offenen Arbeitsauftrag können hier nur mögliche Aspekte der Erarbeitung aufgelistet werden.

Die Schülerinnen und Schüler können eigene Erfahrungen und Kenntnisse, die sie zum französischen Schulleben im Rahmen der Unité 3 von *À toi!* gewonnen haben, einfließen lassen.

Dabei wälzen sie den gelernten Wortschatz, u. a. auch zur Meinungsäußerung, sowie neue grammatikalische Strukturen um.

Gegebenenfalls kann der Umfang der Aufgaben durch eine bestimmte Anzahl an zu beschreibenden Bereichen bestimmt werden.

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
Kompetenzbereiche 1/3/8/9		Prêt(e) à tout ! (G)
Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		

Französisch
Lernnachweis

Prêt(e) à tout ! (G)

nach Bearbeitung der Unité 3 von *Tous ensemble* Band 3



Der Lernnachweis prüft die Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprachmitteln und ermöglicht, einen Lernstand zum Ende des ersten Halbjahres der Klasse 8 zu erheben.

**Bezug zu
Teilkompetenzen**
F1.08

Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.

F8.08

Ich kann Mitteilungen, z. B. Briefe und E-Mails verfassen.

Partie A : Compréhension orale (G)

Lis le vocabulaire pour t'aider à comprendre le document puis lis les tâches.

Vocabulaire :

emmener qn : jd mitnehmen

fatigant : anstrengend

le lendemain : am nächsten Tag

Kompetenzraster: F1.08

Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

Teilkompetenzen:

F1.08.01/04

Écoute le dialogue entre les deux profs et coche les bonnes réponses ou complète.

Tu vas entendre le dialogue deux fois et avoir une petite pause entre la 1^{ère} et la 2^{ème} écoute.

Document : « Le voyage de classe »

www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/frz1/system/taskpool/getTaskFile?fileid=10386

(Dernière consultation : 14/05/2018)

1. Avec Élisabeth, la prof, la classe est allée...

- à Berne.
- à Berlin.
- à Turin.
- à Merten.
- à Moulins.

2. Dans la classe, il y a _____ élèves.

3. Ils sont partis...

- samedi.
- dimanche.
- lundi.
- mardi.

4. Ils sont arrivés...

- à midi.
- le soir.
- dans la nuit.
- un jour après.

5. La prof trouve que le voyage était... (deux bonnes réponses)

- | | | |
|--------------------------------------|----|-----------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> nul | | <input type="checkbox"/> trop court. |
| <input type="checkbox"/> marrant | et | <input type="checkbox"/> vraiment long. |
| <input type="checkbox"/> intéressant | | |
| <input type="checkbox"/> formidable | | |

Partie B : Compréhension écrite (G)

Pour la page Internet du lycée, les élèves doivent raconter leur séjour en Allemagne.

Lis le texte et coche ou complète les bonnes réponses.

Léa, 14 ans, écrit :

Mon séjour dans la petite ville de Nagold en Forêt noire était vraiment un très beau voyage !

5 D'abord, ma famille d'accueil est super gentille. Ma corres ne parle pas trop vite et elle fait des gestes. Alors, pour la comprendre, ça va. Elle ne parle pas avec l'accent souabe de la région parce que ses parents viennent de Pologne. Elle est née en Allemagne parce que ses parents habitent là depuis longtemps. Ils parlent très bien l'allemand et ils m'ont appris beaucoup de mots.

10 Et le programme était super !

Avec ma classe, on a marché pendant 15 kilomètres dans la Forêt noire. Nous avons aussi fait une excursion à Stuttgart, qui est à 45 kilomètres de Nagold.

15 À Stuttgart, nous avons visité le musée Mercedes. Je ne suis pas fan de voitures, mais le musée est très intéressant parce qu'il montre l'histoire de la voiture dans l'histoire mondiale et moi, j'adore l'histoire !

Après, on est allés voir le centre-ville, où il y a un vieux château. Et nous avons aussi fait du shopping. À Stuttgart, il y a une très longue rue piétonne de 1,2 kilomètre avec plein de magasins, c'est génial !

20 En tout cas, c'est passé trop vite ! Mais Steffi, ma corres, arrive bientôt chez moi ! Je suis super contente !

Kompetenzraster: F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.

Teilkompetenzen: F3.11.03

Vocabulaire

la Forêt noire : Schwarzwald
mondial, -e : Welt-
piéton, -ne : Fußgänger/in

1. La famille d'accueil de Léa habite dans la ville de _____.

2. Léa aime bien sa famille d'accueil.

- vrai
 faux
 On ne sait pas.

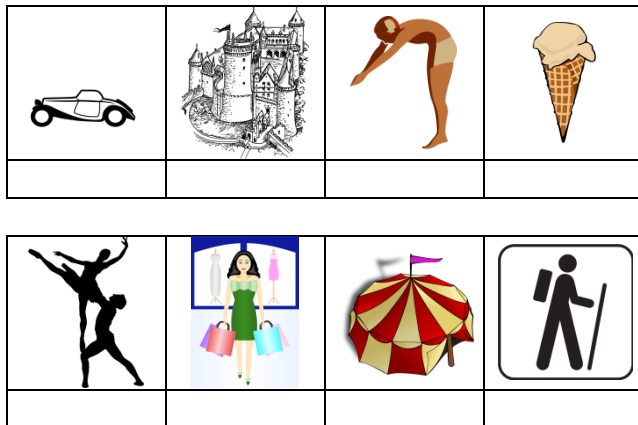
3. La corres de Léa parle le français sans problème.

- vrai
 faux
 On ne sait pas.

4. Les parents de la corres de Léa sont nés en Allemagne.

- vrai
 faux
 On ne sait pas.

5. Qu'est-ce que Léa a fait ou a vu ? Coche la bonne réponse sous le dessin.



Partie C : Médiation: français → allemand (G)

Tu as peur que ton correspondant / ta correspondante s'ennuie le soir quand il / elle va venir chez toi. Alors, tu as une idée : demander des conseils dans un forum.

Nathalie répond : « C'est très simple : tu peux demander à ton corres ce qu'il aime bien. Par exemple, s'il aime la musique, vous pouvez écouter de la musique ensemble et tu lui présentes tes stars préférées. Ou s'il aime le cinéma, vous pouvez regarder un film français avec des sous-titres en allemand ! Vous pouvez aussi rencontrer des amis et aller à la piscine. Avec ça, il ne va pas s'ennuyer ! »

Un copain, qui a aussi un peu peur que son corres s'ennuie, te demande ce que la fille a répondu parce qu'il ne comprend pas sa réponse. Résume ce que Nathalie a écrit en allemand pour ton copain.

Kompetenzraster: F3.11
 Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.
 Teilkompetenzen:
 F3.11.03/08

Partie D : Expression écrite (G)

a) Avec votre professeur, vous préparez le programme pour les correspondants français qui vont bientôt venir chez vous. Qu'est-ce qu'ils pourraient faire comme excursion là où tu habites ?

Note au moins trois idées (mots-clés en français).

-
-
-

b) Tu écris un mail à ton/ta correspondant/e pour savoir ce qu'il/elle préfère :

- Tu lui présentes tes idées en français et tu fais des phrases.
(*Man kann... tun/besichtigen/ansetzen.*)
- Explique pourquoi tu aimes ces idées. Pour ça, tu peux parler de tes expériences.
- Tu lui demandes sa préférence.

Dans ton texte, fais au moins quatre comparaisons (*mehr von / weniger von / genauso viel von*).

Kompetenzraster: F8.08

Ich kann Mitteilungen, z. B. Briefe und E-Mails verfassen.

Teilkompetenzen
F8.08.01/02/05/07

Kompetenzbereich Kompetenzbereich 1/3/8/9	Materialien/Titel Prêt(e) à tout ! (G)	Französisch
Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		Lösung

A : Compréhension orale / Hörverstehen (G)

Transkription

- Ah, Elisabeth. Quel plaisir de te voir ici ! Comment vas-tu ?
- Très bien et toi ? Les enfants vont bien ?
- Tu es allée à Berlin !
- Oui, absolument. J'ai emmené une classe. Il y avait 28 élèves. C'était un voyage formidable !
- Et alors, vous êtes partis quand ?
- Eh ben, nous sommes partis le dimanche, alors c'est un peu le moment difficile du voyage. Imagine-toi. On est partis à midi et on est arrivés le lendemain matin.
- Ah !
- C'était un très long voyage. Vraiment. Mais c'était formidable quand même.
- C'était fatiguant, sûrement.
- Ah oui. Vraiment fatiguant.

Lösungen

1. Avec Élisabeth, la prof, la classe est allée à Berlin.
2. Dans la classe, il y a 28 élèves.
3. Ils sont partis dimanche.
4. Ils sont arrivés un jour après.
5. La prof trouve que le voyage a été formidable et vraiment long.

Kommentar:

Gefordert wird bei diesem Gespräch zwischen einer Lehrerin und einem Lehrer nach einer Auslandsfahrt ein selektiver Hörstil, wobei die Schülerinnen und Schüler gezielt einzelne Hauptinformationen (Ort, Schülerzahl, Zeitpunkt der Abfahrt und der Ankunft, Empfinden) dem Dokument entnehmen sollen. Die ersten drei Items verlangen das bloße Erkennen einer Information, die letzten zwei setzen das Gleichstellen von Informationen aus dem Dokument mit einer abweichenden Formulierung im Item voraus (*le lendemain – un jour après; formidable – fantastique*) und sind entsprechend fordernder.

Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Informationen dicht aneinander gegeben werden und nur vereinzelt wiederholt werden.

B : Compréhension écrite / Leseverstehen (G)

Lösungen

1. La famille d'accueil de Léa habite dans la ville de Nagold.

2. Léa aime bien sa famille d'accueil.

vrai





3. La corres de Léa parle le français sans problème.





On ne sait pas.

4. Les parents de la corres de Léa sont nés en Allemagne.

faux

5. Qu'est-ce que Léa a fait ou a vu ?

			
X	X		

			
	X		X

Kommentar

Die Aufgabe erfordert von den Lernenden, einen kurzen Informationstext (Bericht über eine Reise nach Deutschland) Satz für Satz zu verstehen. Zur Lösung der Aufgabe sollen einzelne Textelemente erkannt werden (selektiver Lesestil).

C : Médiation / Sprachmittlung

Erwartete Aspekte / Bewertungskriterien

Erwartet wird die Wiedergabe der in Nathalies Forumsbeitrag formulierten Grundsatzidee: Man solle die Austauschpartnerin / den Austauschpartner fragen, was sie / er gerne macht.

Gibt die Schülerin bzw. der Schüler *lediglich* die Beispiele wieder, die Nathalie ausgeführt hat (zusammen Musik hören, Stars vorstellen, Film mit Untertiteln anschauen, Freunde treffen, ins Schwimmbad gehen), ist die Aufgabe nicht sachgerecht gelöst.

Kommentar

Der Bildungsplan (3.1.3.6) fordert für Schülerinnen und Schüler des G-Niveaus das Erkennen einer im Text zentralen, leicht erkennbaren Information, welche *mündlich* in die jeweils andere Sprache übertragen wird. Die Sprachmittlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler sollte entsprechend im Rahmen eines mündlichen Leistungsnachweises festgestellt werden. Es ist dennoch nicht ausgeschlossen, von den Lernenden jedoch die schriftliche Formulierung eines Satzes zu verlangen, wenn dieser lediglich inhaltlich bewertet wird.

D : Expression écrite / Schreiben

Erwartete Aspekte / Lösungshinweise

Folgende Aspekte sollten sich in der E-Mail wiederfinden:

- Begrüßung

Salut... / Bonjour...

- Vorstellung der Ideen

On peut faire une promenade à ...

On peut visiter le musée de...

On peut aller à ...

- Ideen werden erklärt. Dabei können die Schülerinnen und Schüler eigene Erfahrungen einbringen, z. B.:

Je suis déjà allé/e au musée de... et il est formidable.

C'est un monument célèbre, alors il faut le voir !

- - Schülerinnen und Schüler formulieren eine Frage zu den Präferenzen des Austauschpartners / der Austauschpartnerin, z. B.:

Toi, qu'est-ce que tu préfères ? / Toi, où est-ce que tu voudrais aller ?

- Verabschiedung und Unterschrift

Salut / À bientôt / Au revoir / À plus

Kommentar

Das Schreiben wird durch das Ideensammeln vorbereitet und damit inhaltlich entlastet. Die Textform wurde im Rahmen der „Tâche“ der Unité 3 von *Tous ensemble* bereits geübt und die Aufgabe stellt entsprechend einen Transfer dar.

Die Bewertung erfolgt kriteriengestützt.

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
Kompetenzbereiche 1/3/8/9		Prêt(e) à tout ! (M)
Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		

Französisch

Lernnachweis

Prêt(e) à tout ! (M)

nach Bearbeitung der Unité 3 von *Tous ensemble* Band 3



Der Lernnachweis prüft die Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprachmitteln und ermöglicht, einen Lernstand zum Ende des ersten Halbjahres der Klasse 8 zu erheben.

Bezug zu
Teilkompetenzen

F1.08

Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.

F8.08

Ich kann Mitteilungen, z. B. Briefe und E-Mails verfassen.

Partie A : Compréhension orale (M)

Lis le vocabulaire (dans la marge) pour t'aider à comprendre le document puis lis les tâches.

Vocabulaire :

emmener qn : jd mitnehmen

fatigant : anstrengend

le lendemain : am nächsten Tag

Kompetenzraster F1.08

Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

Teilkompetenzen:
F1.08.01/04

Écoute le dialogue entre les deux profs et coche les bonnes réponses ou complète.

Tu vas entendre le dialogue deux fois et avoir une petite pause entre la 1^{ère} et la 2^{ème} écoute.

Document : « Le voyage de classe »

www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/frz1/system/taskpool/getTaskFile?fileid=10386

(Dernière consultation : 14/05/2018)

1. La classe est allée dans la ville de _____.

2. Dans la classe, il y a _____ élèves.

3. Ils sont partis

samedi.

dimanche.

lundi.

mardi.

4. Ils sont arrivés

à midi.

le soir.

dans la nuit.

lundi matin.

5. La prof trouve que le voyage était... (deux bonnes réponses)

nul

et

trop court.

marrant

vraiment long.

intéressant

formidable

6. Après ce voyage, la prof était fatiguée.

vrai

faux

on ne sait pas

Partie B : Compréhension écrite (M)

Lis le texte et les questions puis note les bonnes réponses.

Échange du collège Molière avec la Kora-GMS

Mercredi

Départ à 8h du collège Molière
 Arrivée en Allemagne vers 15h
 Rencontre des correspondants
 Accueil par la direction, visite de l'école
 Rencontre des familles

Jeudi

Matin :
 Accueil à la mairie, discours du maire
 Jeu de piste dans l'école et la ville en équipes franco-allemandes
 Pique-nique franco-allemand
 Après-midi : excursion des Français en bus dans la région, balade dans les vignes
 Soirée en famille

Vendredi

Matin : en cours avec les correspondants
 Après-midi : visite de l'exposition Experimenta sans les Allemands
 Soirée en famille

Samedi

Matin : tournoi de volleyball (équipes mélangées)
 Après-midi : temps libre en petits groupes
 Soir : disco (à l'école)

Dimanche

Journée avec la famille d'accueil

Lundi

Journée de projet : Ateliers de cuisines régionales françaises et allemandes
 Soirée d'adieu avec buffet franco-allemand

Mardi

Retour en France
 Départ à 8h, arrivée vers 15h

Kompetenzraster: F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.

Teilkompetenzen:

F3.11.01/03/04

Vocabulaire

la mairie : Rathaus

les vignes (f.) : Weinberg

sans : ohne

Trouve les bonnes réponses ou complète les phrases.

- 1) Le document présente le programme
 - d'élèves allemands chez leurs corres français.
 - de collégiens français chez leurs corres allemands.
 - d'une rencontre de jeunes français et allemands en France.
 - d'un tour d'Allemagne de jeunes Français avec leurs corres allemands.

2) Qui est-ce que les Français rencontrent le premier jour ?

Le premier jour, les Français rencontrent

a) _____

b) _____

c) _____

3) Les Français vont deux fois en cours avec leurs correspondants.

C'est vrai.

C'est faux.

Réponds à la question et fais une phrase : Quel(s) jour(s) est-ce qu'ils sont en cours ?

4) Le weekend, les Français restent tout le temps dans leur famille.

C'est vrai

C'est faux

... parce que/qu'

5) Lundi, les Français et leurs corres vont préparer des plats régionaux.

C'est vrai

C'est faux

... parce que/qu'

6) Complète le tableau.

Activités des Français de jeudi à samedi...

... avec <u>tout</u> le groupe des élèves allemands	... seulement entre Français

Partie C : Médiation : français → allemand (M)

Sur la page Internet de leur école, les élèves français font le compte-rendu de leur séjour en Allemagne.

Un copain / Une copine qui ne comprend pas le français, veut savoir comment les Français ont trouvé leur séjour en Allemagne. Tu réponds à ses questions.

Kompetenzraster: F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.

Teilkompetenz F3.11.09

Un séjour tous ensemble

Cette année encore, 28 élèves de notre collège Beausoleil ont participé à l'échange avec le collège de la ville allemande jumelée à notre ville, le collège Schöntal. Pendant leur séjour en Allemagne, ils ont découvert leur ville et leur région d'accueil, le fonctionnement de l'école en Allemagne et la vie en famille.

L'accueil a été vraiment sympa.

Léo, de la 3^e C, a trouvé sa famille très gentille, mais il a eu des problèmes : « La langue, c'était difficile, mais on a trouvé des solutions pour se comprendre. Par exemple, nous avons parlé en anglais et après, j'ai demandé comme on dit en allemand, alors j'ai fait beaucoup de progrès, c'est génial. »

Cathy, en 3^e D, a adoré la culture allemande : « Moi, j'ai surtout aimé découvrir plein de choses typiquement allemandes : par exemple le petit-déjeuner qui est presque un déjeuner avec de la charcuterie et du fromage ! » Pas seulement les différences, aussi les choses communes étaient une bonne surprise pour Antoine (4^e A) : « Pour beaucoup de choses, nous avons une culture comparable, par exemple la mode. » Mais à l'école allemande, Caro (3^e D) a remarqué des choses différentes : « On ne doit pas écrire tout le temps comme chez nous. Il y a beaucoup de discussions, c'est cool ! »

Les élèves ont fait beaucoup de visites et de balades : « Le programme était souvent trop plein, mais comme ça, nous avons eu la chance de découvrir par exemple un très beau château à Schwetzingen ou faire une excursion en forêt noire », raconte Antoine.

Pour Mehdi, le plus important est qu'il a trouvé un nouvel ami : « Mon corres Niko et moi, on s'entend super bien et je voudrais faire un échange privé avec lui. »

Alors, finalement, c'était vraiment super, mais c'est passé trop vite !

Vocabulaire

accompagner : begleiten
le progrès : Fortschritt
la différence : Unterschied
commun, -e : gemeinsam
même : gleich, ähnlich
plein, -e : voll

Was haben die Franzosen bei ihrer Reise gemocht?

Und was fanden sie nicht so toll? Warum?

Fanden die Franzosen also den Aufenthalt in Deutschland bereichernd oder waren sie eher enttäuscht?

Partie D : Expression écrite (M)

1) Dimanche, ton corres va passer toute la journée avec toi et ta famille. Qu'est-ce que vous pouvez faire chez toi, dans ta ville ou ta région ? Fais une liste d'idées (au moins trois) qui ne sont pas encore dans le programme (partie B). Note pourquoi c'est une bonne idée (mots-clés) !

Kompetenzraster: F8.08
 Ich kann Mitteilungen, z. B. Briefe und E-Mails verfassen.
 Teilkompetenzen:
 F8.08.01/02/05/07

Idées	Justification
(Exemple) aller à l'exposition Experim- menta	apprendre beaucoup de choses, faire des expériences

2) Ton corres t'a écrit un mail. Il voudrait savoir le programme pour le week-end.

Tu as des idées, mais tu ne sais pas encore ce que vous allez faire.

Alors, dans ton mail de réponse, tu lui présentes tes idées et expliques pourquoi c'est bien. Là, tu peux lui parler de tes expériences.

À la fin de ton mail, tu lui demandes ce qu'il préfère pour faire le programme avec tes parents.

Kompetenzbereich Kompetenzbereich 1/3/8/9	Materialien/Titel Prêt(e) à tout ! (M)	Französisch
Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		Lösung

A : Compréhension orale / Hörverstehen (M)

Transkription

- Ah, Elisabeth. Quel plaisir de te voir ici ! Comment vas-tu ?
- Très bien et toi ? Les enfants vont bien ?
- Tu es allée à Berlin !
- Oui, absolument. J'ai emmené une classe. Il y avait 28 élèves. C'était un voyage formidable !
- Et alors, vous êtes partis quand ?
- Eh ben, nous sommes partis le dimanche, alors c'est un peu le moment difficile du voyage. Imagine-toi. On est partis à midi et on est arrivés le lendemain matin.
- Ah !
- C'était un très long voyage. Vraiment. Mais c'était formidable quand même.
- C'était fatiguant, sûrement.
- Ah oui. Vraiment fatiguant.

Lösungen

1. La classe est allée dans la ville de Berlin.
2. Dans la classe, il y a 28 élèves.
3. Ils sont partis dimanche.
4. Ils sont arrivés lundi matin.
5. La prof trouve que le voyage était fantastique et vraiment long.
6. Après ce voyage, la prof était fatiguée.
vrai

Kommentar

Gefordert wird bei diesem Gespräch zwischen einer Lehrerin und einem Lehrer nach einer Auslandsfahrt ein selektiver Hörstil, wobei die Schülerinnen und Schüler gezielt einzelne Hauptinformationen (Ort, Schülerzahl, Zeitpunkt der Abfahrt und der Ankunft, Empfinden) dem Dokument entnehmen sollen. Die ersten drei Items verlangen das bloße Erkennen einer Information, das Item vier fordert Informationen in Zusammenhang zu bringen, das nächste setzt das Gleichstellen von Informationen aus dem Dokument mit einer abweichenden Formulierung im Item voraus (*formidable* – *fantastique*) und das letzte fordert von den Schülerinnen und Schülern das Wort „fatiguant“ mit der neu erlernten Vokabel „fatigué“ in Verbindung zu setzen und zu erkennen, ob diese verneint wird oder nicht.

Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Informationen dicht aneinander gegeben werden und nur vereinzelt wiederholt werden.

B : Compréhension écrite / Leseverstehen (M)

Lösungen

1) Le document présente le programme de ...
collégiens français chez leurs corres allemands.

2) Le premier jour, les Français rencontrent
- les corres
- leur famille
- le directeur de l'école

3) Les Français vont deux fois en cours avec leurs correspondants.
C'est faux parce qu'ils vont en cours seulement vendredi

4) Le weekend, les Français restent tout le temps dans leur famille.
C'est faux parce qu'ils sont avec la famille seulement dimanche.

5) Lundi, les Français et leurs corres vont préparer des plats régionaux.
C'est vrai parce qu'ils vont faire de la cuisine régionale (et un buffet).

6) Les activités des Français de jeudi à samedi

... avec <u>tout</u> le groupe des élèves allemands	... seulement entre Français
Jeu de piste dans l'école et la ville Pique-nique franco-allemand en cours tournoi de volleyball disco (dans l'école) temps libre (→ <i>ils ne sont pas tous ensemble</i>)	excursion en bus dans la région, balade dans les vignes visite de l'exposition Experimenta

Kommentar

Die Aufgaben zum Leseverstehen steigern sich in ihrer Schwierigkeit.

Die erste Aufgabe prüft das globale Verständnis.

Die weiteren geschlossenen und halboffenen Aufgaben zielen auf das Detailverständnis ab. Dabei sollen die Lernenden im Fall von Multiple-Choice-Questions ihre angekreuzte Lösung rechtfertigen. Damit wird sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Antwort nicht bloß zufällig angekreuzt haben. Entsprechend werden keine Punkte vergeben, wenn die Lösung nicht gerechtfertigt ist. Die sprachlichen Fehler sollen hierbei nicht gewertet werden, insofern hier lediglich das Leseverstehen abgeprüft wird. Sollte der Schülersatz aufgrund gravierender Sprachfehler aber nicht mehr verständlich sein, kann allerdings kein Punkt vergeben werden. Dies gilt ebenfalls für die Aufgaben, bei denen die Schülerinnen und Schüler einen Satz ergänzen sollen.

Die Aufgaben 2-5 erfordern das Herausfinden von jeweils einer Information. Die Aufgabe 6 stellt eine erhöhte Anforderung dar, insofern als die Schülerinnen und

Schüler dem Dokument mehrere, über verschiedene Textabschnitte verteilte, explizit ausgedrückte Informationen entnehmen müssen und teilweise inferierendes Lesen verlangt wird.

Bei dieser sechsten Aufgabe empfiehlt sich ein kriteriengestütztes Vorgehen. Das Fehlen *einer* Information muss nicht zwangsläufig dazu führen, dass der Schüler bzw. die Schülerin die volle Punktzahl nicht erreicht: Es ist im Ermessen der Lehrkraft zu beurteilen, inwiefern das Leseverständnis an der Stelle erfolgt ist oder nicht. Sollten neben allen richtigen auch unsachgerechte Informationen angegeben worden sein, kann die volle Punktzahl nicht vergeben werden.

Diese Aufgabe sollte stärker gewichtet werden, so kann eine insgesamt befriedigende bis gute Leistung von einer sehr guten unterschieden werden, insofern es sich um eine komplexere Aufgabe handelt.

C : Médiation / Sprachmittlung (M)

Erwartete Aspekte / Lösungshinweise

Eher positive Aspekte	Eher negative Aspekte
<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt schöner Aufenthalt • negative Aspekte wurden durch Folgendes ausgeglichen: <ul style="list-style-type: none"> - Fortschritte in der Sprache; neue Freundschaften; - Entdeckung der Kultur (Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Alltag und im Schulsystem), Sehenswürdigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • lange Reise; • Sprachschwierigkeiten; • volles Programm • (schnell vorbeigegangen)

Kommentar

Die Aufgabe prüft die rezeptive Beherrschung der bis zur dritten Einheit akquirierten sprachlichen Mittel (sowohl Wortschatz als auch Grammatik: u. a. passé composé). Dabei wird das Entnehmen einzelner Informationen über mehrere Textabschnitte und das Erkennen der Zusammenhänge verlangt. Die Tabelle, in die die Schülerinnen und Schüler Notizen auf Französisch und auf Deutsch fakultativ schreiben können, stellt eine Hilfestellung zum Verfassen des deutschen Textes dar, zählt für die Bewertung allerdings nicht.

Für eine sehr gute Leistung müssen alle hier gelisteten Aspekte sachgerecht genannt und diese strukturiert dargestellt werden. Fehler in der deutschen Sprache werden nicht gewertet, sofern sie das Textverständnis nicht beeinträchtigen.

D : Expression écrite / Schreiben

Erwartete Aspekte / Lösungshinweise

Folgende Aspekte sollten sich in der E-Mail wiederfinden:

- Begrüßung

Salut... / Bonjour...

- Vorstellung der Ideen

On peut faire une promenade à ...

On peut visiter le musée de...

On peut aller à ...

- Ideen werden erklärt. Dabei können die Schülerinnen und Schüler eigene Erfahrungen einbringen, z. B.:

Je suis déjà allé/e au musée de... et il est formidable.

C'est un monument célèbre, alors il faut le voir !

- Schülerinnen und Schüler formulieren eine Frage zu den Präferenzen des Austauschpartners / der Austauschpartnerin, z. B.:

Toi, qu'est-ce que tu préfères ? / Toi, où est-ce que tu voudrais aller ?

- Verabschiedung und Unterschrift

Salut / À bientôt / Au revoir / À plus

Kommentar

Das Schreiben wird durch das Ideensammeln vorbereitet und damit inhaltlich entlastet. Die Textform der E-Mail wurde im Rahmen der „Tâche A“ der Unité 3 von *Tous ensemble* bereits geübt und die Aufgabe stellt entsprechend einen Transfer dar.

Die Bewertung erfolgt kriteriengestützt.

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
Kompetenzbereiche 1/3/8/9		Prêt(e) à tout ! (E)
Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		

Französisch

Lernnachweis

Prêt(e) à tout ! (E)

nach Bearbeitung der Unité 3 von *Tous ensemble* Band 3



Der Lernnachweis prüft die Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprachmitteln und ermöglicht, einen Lernstand zum Ende des ersten Halbjahres der Klasse 8 zu erheben.

Bezug zu
Teilkompetenzen

F1.08

Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.

F8.12

Ich kann zu einem vertrauten Thema einen kurzen Bericht verfassen.

F8.10

Ich kann zunehmend längere fiktionale Texte nach Vorgaben verfassen.

Partie A : Compréhension orale (E)

Emma cherche un souvenir pour ses parents.

Écoute le dialogue entre les deux jeunes filles Emma (personne n°1) et Mathilde (personne n°2) et coche les bonnes réponses ou complète.

Lis d'abord le vocabulaire pour t'aider à comprendre le document puis lis les tâches.

Vocabulaire

avoir besoin de qc : etw. benötigen

rapporter qc : etw. mitbringen

une chope : ein Krug

ce serait : es wäre

Tu vas écouter le document trois fois et avoir une petite pause entre chaque écoute.

Document : « Souvenir »

www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/frz1/system/taskpool/getTaskFile?fileid=10030

(Dernière consultation : 14/05/2018)

1. Emma voudrait que Mathilde cherche un souvenir avec elle.

vrai

faux

2. Les parents d'Emma n'aiment pas

la bière.

l'eau gazeuse.

la charcuterie.

le fromage allemand.

3. Pour ses parents, Emma pense qu'elle peut acheter

du chocolat suisse.

une chope allemande.

un petit ours berlinois.

un livre de photos sur Berlin.

4. Mathilde trouve que c'est une bonne idée pour

la sœur d'Emma.

le petit frère d'Emma.

sa sœur (= la sœur de Mathilde).

ses parents (= les parents de Mathilde).

5. Mathilde a encore une idée de cadeau pour toute la famille :

6. Emma aime bien l'idée de Mathilde.

vrai

faux

Kompetenzraster: F1.08

Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

Teilkompetenzen:
F1.08.01/04

Partie B : Compréhension écrite (E)

Lis le texte puis répons aux questions, coche la bonne réponse ou complète.

Les Français en Allemagne du 4 au 8 juin

Lundi 4 juin

Les Français sont arrivés vers 17 heures devant le Gymnasium de Bad Waldsee après un voyage à travers la Suisse.

5 À la sortie du bus, les Allemands ont donné des bretzels aux Français avec un verre d'« *Apfelschorle* » – de l'eau gazeuse avec du jus de pommes : un très bel accueil qui nous a tout de suite plongés dans l'univers allemand ! Les Allemands ont montré leur école à leurs correspondants puis les familles d'accueil sont parties avec "leur" élève à la maison.

10 Mardi 5 juin

Les élèves sont allés en cours le matin de 7 heures 45 à 13 heures. Au programme : anglais, allemand et histoire. À la pause du midi, les Allemands et les Français sont allés dans un parc où ils ont fait un pique-nique.

L'après-midi, les Français ont fait un tour de bateau sur le lac.

15 Mercredi 6 juin

Les Français ont passé la journée sans leur corres. Ils ont pris le bus pour aller à Constance, à environ 60 kilomètres. Là, ils ont fait un tour dans la ville avec sa célèbre statue Imperia. Après, la visite de l'aquarium a enthousiasmé tout le monde.

20 Jeudi 7 juin

Le matin, les Français ont suivi leurs corres en cours jusqu'à 11h15.

Ensuite, les Français et les Allemands sont partis à Ravensburg, qu'on connaît pour les jeux Ravensburger, par exemple les puzzles. Après la visite du centre-ville, ils sont allés au musée d'histoire locale du jeu.

25 Le soir, on a fait la fête tous ensemble parce que c'était le dernier jour avant le départ. Les familles d'accueil ont apporté plein de choses pour un buffet froid : par exemple de la charcuterie, des œufs, de la salade etc..

Vendredi 8 juin

Jour du départ... sous la pluie !

30 Le rendez-vous devant le lycée était à 8h30. Le voyage du retour a été long parce qu'il y avait beaucoup de circulation sur l'autoroute suisse. Mais on est bien rentrés !

Kompetenzraster: F3.11

Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.

Teilkompetenzen:

F3.11.01/02/03/04

Vocabulaire

la Suisse : Schweiz

plonger : (ici) eintauchen

le lac : der See

enthousiasmer : begeistern

suivre : folgen

la circulation : Verkehr

1. Le texte est

- un article de journal. un journal intime (*Tagebuch*).
 un programme de voyage. un compte-rendu (*Bericht*) de voyage.

2. Quand les Français sont arrivés, ils ont servi un gâteau allemand.

- vrai
 faux

Ligne/s : _____

3. Remplis le tableau :

Villes où les Français sont allés pendant leur séjour en Allemagne :	Endroits où ils sont allés dans les villes :

4. Quelles activités est-ce que les Français n'ont pas faites avec les Allemands ?

5. Qui a préparé le buffet ?

- les profs
 les Allemands
 les corres allemands avec leur corres français
 on ne sait pas

Ligne/s : _____

6. Le voyage a été long à cause (*wegen*)

- de la pluie.
 du nombre de voitures.
 d'un accident de la route.
 d'un problème technique.

Ligne/s : _____

Partie C : Médiation : expression écrite (E)

Sur la page Internet de leur école, les élèves allemands du club web ont publié un compte-rendu du séjour des Allemands en France. Tu es chargé(e) de préparer un texte en français pour que les élèves français comprennent de ce que les Allemands racontent sur leur séjour en France. Résume les aspects les plus importants. N'écris pas plus que 130 mots.

Vocabulaire

publier : veröffentlichen

être chargé(e) de qc : mit etwas beauftragt sein

Kompetenzraster: F8.12

Ich kann zu einem vertrauten Thema einen kurzen Bericht verfassen.

Teilkompetenz: F8.12.06

Pour préparer ton texte, prends des notes, par exemple dans un tableau :



Wichtigste Aspekte des Aufenthalts der Deutschen in Frankreich	Transposition en français : mots-clés

Viel zu schnell vergangen!

Dieses Jahr haben wieder 32 Schülerinnen und Schüler des Schöntal-Gymnasiums an dem Austausch mit der Partnerschule unserer französischen Partnerstadt Guillomet teilgenommen. Wie immer kamen die Schülerinnen und Schüler begeistert zurück, auch wenn sie selbstverständlich einige Schwierigkeiten meistern mussten, denn sie haben viel gelernt und neue Freundschaften geknüpft.

Frau Barthes, die mit den Schülerinnen und Schülern nach Frankreich gefahren ist, erzählt: „Es war eine sehr lange Busreise, aber das haben alle Schülerinnen und Schüler sofort vergessen, als sie ihre Austauschpartner kennenlernten.“ Mateo verstand sich mit seinem „corres“ sehr gut, aber er gibt zu: „Es war nicht einfach zu kommunizieren, weil beide die Sprache des anderen noch nicht gut sprechen können“. Schließlich lernen sie jeweils seit nur 2,5 Jahren die Fremdsprache. Aber man kommt immer zurecht! Einmal gab es aber ein Missverständnis: Leo und Mateo verabredeten sich um „quatre heures et demi“ (wortwörtlich vier Stunden und halb) vor der Schule, Mateo war aber eine Stunde zu früh da, weil er „quatre heures et demi“ mit „halb vier“ verwechselt hatte. Wie die Uhrzeit auf Französisch geht, wird er sicherlich nicht vergessen: Es gibt nichts Besseres als aus Erfahrung lernen!

Andere Erfahrungen im Alltag waren für die Deutschen interessant, zum Beispiel dass sich Freunde immer mit Wangenkuss begrüßen und beim Essen die (meisten) Franzosen kein Wasser mit Kohlensäure trinken.

Sie waren nicht nur in der Familie oder an der Schule, sie haben auch Ausflüge gemacht: Sie haben sich zum Beispiel ein Schloss in der Nähe der Loire angeschaut und haben die Stadt Angers entdeckt. Einmal sind sie auch zu dem Konzert eines bekannten Rocksängers gegangen, der sich „M“ nennt. Rock auf Französisch? Gar nicht so übel!

Der Abschiedsabend war eine schöne Feier, aber einige waren traurig, weil sie ihre Austauschpartnerin / ihren Austauschpartner nicht so schnell wiedersehen werden. Aber sie werden sich schreiben: Einmal Freunde, immer Freunde!

Letztlich ist es viel zu schnell vergangen, aber die Erinnerungen werden bleiben.

Partie D : Expression écrite (E)

Dimanche, ta famille, toi et ton/ta corres pouvez passer du temps ensemble.

Imagine un dialogue entre un de tes parents, toi et ton/ta corres : tu proposes au moins quatre activités et tu expliques pourquoi c'est bien.

Ton père / Ta mère trouve deux des quatre activités vraiment bien. À la fin, il/elle demande à ton/ta corres ce qu'il/elle préfère.

Écris ce dialogue.

Kompetenzraster: F8.10

Ich kann zunehmend längere fiktionale Texte nach Vorgaben verfassen.

Teilkompetenzen:

F8.10.01/02

Kompetenzbereich Kompetenzbereich 1/3/8/9	Materialien/Titel Prêt(e) à tout ! (E)	Französisch
Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Ich kann verstehen, was ich höre und sehe. - Ich kann Texte lesen und verstehen. - Ich kann Texte schreiben. - Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen. 		Lösung

A : Compréhension orale / Hörverstehen (E)

Transkription

Emma : Tu ne veux pas venir avec moi dans le magasin choisir un souvenir pour mes parents ? J'ai besoin de ton aide, je manque vraiment d'idées.

Mathilde : D'accord. Il faudrait que tu leur rapportes quelque chose de typiquement allemand, par exemple, une chope de bière.

Emma : Mes parents détestent de la bière ! Moi, j'aimerais plutôt leur offrir un petit ours de Berlin.

Mathilde : Ce serait mieux pour ta petite sœur, non ?

Emma : Oui, tu as raison.

Mathilde : Alors, des bonbons Haribo ? Ce serait pour toute la famille !

Emma : Bonne idée, comme ça j'en aurais aussi.

Lösungen

1. Emma voudrait que Mathilde cherche un souvenir avec elle.

vrai

2. Les parents d'Emma n'aiment pas la bière.

3. Pour ses parents, Emma pense qu'elle peut acheter un petit ours berlinois.

4. Mathilde trouve que c'est une bonne idée pour la sœur d'Emma.

5. Mathilde a encore une idée de cadeau pour toute la famille : des bonbons (Haribo)

6. Emma aime bien l'idée de Mathilde.

vrai

Kommentar

Gefordert wird bei diesem Gespräch zwischen zwei Freundinnen, Mathilde und Emma, welche ein Souvenir aus Deutschland für ihre Eltern sucht, ein selektiver Hörstil, wobei die Schülerinnen und Schüler gezielt einzelne Hauptinformationen dem Dokument entnehmen sollen.

Eine Schwierigkeit besteht in der hohen Informationsdichte, bei der Vorschläge bei Einbringen von Gegenargumenten auch verworfen werden. Dabei werden die Informationen beinahe authentisch schnell gesprochen und auch nicht wiederholt. Deswegen wird empfohlen, drei Hördurchgänge durchzuführen.

B : Compréhension écrite / Leseverstehen (E)

Lösungen

1. Le texte est un compte-rendu de voyage.
2. Quand les Français sont arrivés, ils ont servi un gâteau allemand.
faux
ligne 4 (le brezel n'est pas un gâteau !)
3. Remplis le tableau :

Villes où les Français sont allés pendant leur séjour en Allemagne :	Endroits où ils sont allés dans les villes :
Bad Waldsee	(au Gymnasium) sur le lac
Constance	dans le centre-ville (la statue Imperia) à l'aquarium
Ravensburg	dans le centre-ville musée d'histoire du jeu

4. Quelles activités est-ce que les Français n'ont pas faites avec les Allemands ?
- le tour en bateau sur le lac de Bad Waldsee
- la visite de Constance
(- le voyage du retour)
5. Qui a préparé le buffet ?
les Allemands
ligne 26
6. Le voyage a été long à cause du nombre de voitures.
ligne 31

Kommentar:

Die Aufgabe verlangt zum Erkennen der Textart ein globales Verständnis (Item 1). Darüber hinaus erfordert sie von den Lernenden, konkrete Einzelinformationen zu finden, die einen selektiven Lesestil herbeiführen (Items 2-5-6). Eine besondere Schwierigkeit bereitet das Zusammenstellen und Organisieren von Informationen, die über mehrere Absätze verteilt sind (Items 3-4).

C : Médiation / Sprachmittlung / Schreiben (E)

Erwartete Aspekte / Lösungshinweise

- échange entre l'école Schöntal et la ville française de Guillomet.
- les élèves allemands ont adoré leur séjour en France
- ils ont appris beaucoup de choses, p. ex. comment les jeunes français se saluent, pas d'eau gazeuse quand on mange
- mais il y a eu des problèmes : un long voyage, la communication pas toujours facile, p. ex. des malentendus
- ils ont fait beaucoup d'activités : excursions, concert
- ils ont de nouveaux amis

Kommentar

Die Aufgabe erfordert die Kompetenz der Zusammenfassung und damit die Fokussierung auf zentrale Aspekte.

D : Expression écrite / Schreiben (E)

Erwartete Aspekte / Lösungshinweise

- Form eines Dialogs
- Darlegung von mindestens vier Aktivitätsvorschlägen und Begründungen
- Reaktion der Eltern
- Frage an die Austauschpartnerin / den Austauschpartner und deren / dessen Antwort

Kommentar

Auch wenn die Aufgabe geleitet ist, erfordert sie ein hohes Maß an Selbstständigkeit, insofern als die Schülerinnen und Schüler zunächst Ideen zu möglichen Aktivitäten für das Wochenende mit dem Austauschpartner sammeln müssen, um ihren Dialog schreiben zu können. Die Aufgaben im Bereich Leseverstehen und Sprachmittlung bieten allerdings eine Fundgrube, die sie übertragen können (z. B. Aquariums-, Museumsbesuch, Bootsfahrt, Konzert...).

Die Aufgabe erfordert allerdings Argumente für die einzelnen Aktivitäten zu entwickeln, um den Dialog mit den Eltern zu gestalten.

Für eine hervorragende Leistung wird erwartet, dass die Gesprächspartner die vorgebrachten Ideen eingehend diskutieren.

Die Korrektur erfolgt kriteriengestützt.

